

Stein...

Einmalig angeregt ist. Der Bundesrat...

Führer der Konserveellen, noch in ihm...

„Die große Dupe“ Der Wortlaut des Ermächtigungsgesetzes...

Krise schlägt „Normandie“-Reford

Das neue französische Riesen- Schiff „Normandie“...

Bon Doumergue zu Lavai

Wenn man verstehen will, was in Frankreich vor sich geht...

Die Bewährung der Vollmachten bedeutet die Auslösung...

Das Kabinett Baldwin

Uebergang ist auch das neue englische Kabinett...

Deutsche Festtage in Königsberg

Deutsche aus aller Welt nahmen an der Festtagungsfeier...

F. Königsberg, 8. Juni Die Nordseite des Reiches...

Abstimmmgabend nochmal wieder. Auf der Fahrt nach Marienburg...

Die bunten Schilber „Derally willkommen“...

„Eine tröstliche geistige Aufgabe“ läßt sie hier zusammenfassen...

Marienburg, das Eingangstor nach Ostpreußen

schon ganz im Zeichen der VDA-Lust. Dort wurde mit einer Gedächtnisfeier...

Größe und Würde des Führers Dr. Steinacher...

Am Abstimmungsabend

Sprach dann Dr. Steinacher an den Abstimmungsabend...

Ein glücklicher Tag für die deutsche Nation...

ist ein Musterbeispiel für betriebl. gesunde Menschenverstand...

der großen Führerhandlung, denen das neue deutsche System...

Maßstäbe, die nicht mehr messen

Wir in Deutschland, nun gefolmt in neuer Zeit...

Das deutsche Volk verfolgt die großen Umwandlungsprozesse...

Weltanschauung und Kunst

Leitgedanken Alfred Rosenbergs vor der NS-Kulturgemeinde

Düsseldorf, 7. Juni Nachdem am Freitag auf der Reichstagung der NS-Kulturgemeinde...

angegriffen wird. So entwickelt sich die nationalsozialistische Revolution...

Die Rundgebung konnte wegen eines plötzlich einbrechenden schweren Regens...

an einem Kampf um die Rangordnung der Werte und damit letzten Endes...

Das die nationalsozialistische Revolution in ihrem Kern...

und d. h. biologisch sowohl wie geistlich verbunden, das wir die Pflicht...

politischer, sondern ein allgemeiner Charakterzug war.

Ich, das wir die Pflicht haben, sie als revolutionäre und weltanschauliche Bewegung...

Rampf für eine feste und schöpferische deutsche Kunst

fortzuführen, und deshalb auch niemals darin abzuweichen...

Wächtern für die Größe des inneren Lebens

und für die Weisheit des ruhenden Westens unterer Welt...



Wir führen Wissen.

„Das Wort hat der Herr Verteidiger“

Zeltungsdeutsch — Schlichte Gedanken zur Dresdner Tagung des Deutschen Sprachvereins

„Dass ab zunächst vor dem „Herrn Staatsanwalt“, dem Vertreter der Anklage gegen jede Vergewaltigung unserer lieben Muttersprache...“

„Viele werden es nicht glauben. Sie meinen, und alle gemogen — und so leicht belunden zu haben...“

„Zugesagt sei auch, dass in jeder Zeitung, in weni- gen Stunden höherer Redeprache...“

Wegen der Ferien fallen die Sprechstunden für die Abonnenten der Dresdner Neuesten Nachrichten bis zum 11. Juli aus...

Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten

von Hiesigen sich finden, darin die Stelle getreuer Sprachlehrer...“

„Als die Papierzeitung, und den noch: Ich er- hoffe, es werden dem Angeklagten...“

„Wir legen die weissen Herr...“

„Wander glaubt, es würde vornehmer, wenn er...“

„Wulmann, Sprachsummiere, Verlaß...“

„Kantate, der nur „Vorführung gelangende Bild- streifen“ — es klingt wohl manchem Ohr...“

„Wir selbst, wir müssen es auch wir haben nicht...“

„In Dresden ist vor 80 Jahren der erste Zweigverein des Deutschen Sprachvereins...“

Der Reichsstatthalter-Schirmherr der S.J.-Lager

„In wenigen Wochen ist es soweit, daß die schil- digen Hütlingen und...“

„Gibt der schallenden Jugend...“

„Dankenswert wie ich kein...“

„Ein Volk, das...“

„In der...“

„Mit...“

„drungen, daß die Arbeit an der Muttersprache...“

„Die...“

Des Reichsstatthalters Gruß

„Der Deutsche Sprachverein, der jetzt das...“

„Rüde jeder...“

„Martin...“

3 Idealisten

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

„Idealzeit, Gesundheit, Erleichterung...“

Rosen für die Neustadt

„Der...“

„Kfz...“

„Kfz...“

„Kfz...“

„Kfz...“

„Kfz...“

Pfingsten beim Roten Hahn

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

Kleine Musikchronik

Vortragabend in der Bigman-Schule

„Die...“

Zeitgenössische Musik im Rundfunk

„Die...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

„Begrüßung, Das Große Orchester...“

Zwickau feiert Schumann

Von unsem Korrespondenten

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

„Die...“

Noch ein Berufswettkämpfer

Wenn man vom heiligen Vöbau aus über Semitz nach Bernsdorf fährt, kommt man in ein überwiegend schönes Oberlausitzer Bauermland, den Vöbau nach Bernsdorf. Auf sanften Hüben drängen sich malerische Oberlausitzer Bauernhäuser im Halbkreis und Fachwerkbau und sind durch Straßen entzogen. Wenn es aus größtenteils fruchtbares Land ist, so fällt dennoch die Größe der Bauern nicht in den Schoß; alle Weiden und Acker liegen bergan, fürchten und Kraft.

Dieses schöne bergige Land ist die Heimat des Oberlausitzer Reichslegers der Fachschaft Landwirtschaft im Reichsberufswettkampf 1933, Alfred Zieudner a. d. Eigen, das malerische Dorf breitet sich in der Nähe der Plehnitz aus. An der "Hohen Mühle" vorbei kommt man zum Erbhof Zieudner. Im Gut treffen wir jedoch niemanden an; wir müssen den Weg hinauf zu den Feldern gehen. Hier finden wir Alfred Zieudner, den 1910-tigen Sohn des Bauern, einzig beim Nachdenken der Mühle. Wir haben einen frischen, anstrengten Burgen gegenüber, der gewohnt ist, auszuwachen.

Alfred Zieudner erzählt uns von seiner Bauernarbeit und dem Reichsberufswettkampf. Trotz seiner Jugend erscheint er selbständig und erfahren in allem, was seine Pflichten betrifft. Das Gut seines Vaters ist ein Erbsitz mit 40 Hektar Boden. In der Volksschule der Brüdergemeinde Herrnhut war ihm Direktor



Alfred Zieudner (rechts) auf heimatischer Scholle

kamp in Dresden wurde er unter etwa 30 Bewerbern in der Fachschaft Landwirtschaft bester. Im Wintergut Braunsdorf bei Tharandt waren die praktischen Aufgaben zu erfüllen: Pferdeputzen, Hauswirtschaftlicher Schließen und eine Klinge ausweichen und Wühlbreiten. Dazu schloßen sich die schriftliche und die Sportprüfung in Dresden an. Als begeisteter Anhänger der D.J. und eifriger Turner stellte er auch in den Vorbereitungen seinen Mann.

Und dann kam am 24. April die große Fahrt ins Saarland zum Endkampf. Ihm wurde die Fahrt quer durch ganz Deutschland zum nuerzechlichen Erlebnis, ebenso der Aufenthalt im Saarland. Besonders fesselte ihn unterwegs die Schönheit Thüringens und des Rheinlandes.

Mit etwa 40 Kameraden nahm er im Gut Eichenberg an den praktischen Arbeiten der Fachschaft Landwirtschaft teil. Außerdem mußte er adern. In der schriftlichen Arbeit hatte er die Frage zu beantworten: "Welche neue Ausrichtung der beruflichen Arbeit hat uns der Nationalsozialismus gebracht?" Schwer waren, so sagt er, die politischen Fragen. Eine von ihnen lautete: "Warum spricht man vom Weizen als vom Volk ohne Stamm und vom Oten als vom Stamm ohne Volk?" Das Alfred Zieudner seine Sache gut gemacht hat, geht schon daraus hervor, daß er noch heute die Fragen gut und erschöpfend beantworten kann.

Am Ende des anstrengenden Wettkampfes wurde den Teilnehmern das schöne Saarland auf einer Autobusfahrt gezeigt. Alfred Zieudner hat aber nicht nur auf die berufliche Landarbeit geachtet, sondern auch auf seine Gesundheit. Er hat überall eine außerordentliche Begeisterung für das neue Deutschland und den Führer Adolf Hitler gefunden. "Ich denke", so wirft er ein, "daß man sich auf manchen Saarländer besser verlassen kann, als auf manchen Viehgeu. Sie haben in den vergangenen Jahren viel erlitten. Wenn es unsern Vetter so ergangen wäre, würden sie bestimmt alle so denken wie die Saardeutschen!"

Mit kindlichen Augen hat er bei der Schlachtabordnung in Saarbrücken Heider v. Schleich und Staatsrat Dr. von gegenübergehandelt. Mit Begeisterung erzählt er davon, wie er später in Dresden mit auf der Bürgerweife aufmarschiert ist und ihm Reichsleiter Wintermann die Hand gedrückt hat. Eine heitere Anekdote erlebte er, als er vom Landbauernführer Kötner empfangen wurde. Zunächst durfte er an einer Fahrt nach Hamburg teilnehmen. Hier führte er als Vertreter des Reiches Vöbau in der Ausheilung des Reichsagrarsandes bäuerlichen Sport vor.

Durch einen Irrtum erhielt Alfred Zieudner trotz seiner Punktzahl zunächst nicht die Anerkennung als Reichsleiter. Man hielt die Schule der Brüdergemeinde Herrnhut, die Zieudner in den letzten vier Schuljahren besucht hatte, für eine höhere Schule. Der Irrtum wurde aufgeklärt. Alfred Zieudner wird daher erst später dem Führer vorgestellt werden. In seiner Heimat heißt er jetzt mitten in der Bauernarbeit. Wenn auch sein Herz voll folger Anekdote über seine Erträge ist, so ist er sich doch bewußt, daß ihm als Reichsleiter vor allem die Pflicht obliegt, ein ganzer Mann, ein tüchtiger Mensch, ein tüchtiger Bauer für sein deutsches Volk zu werden.



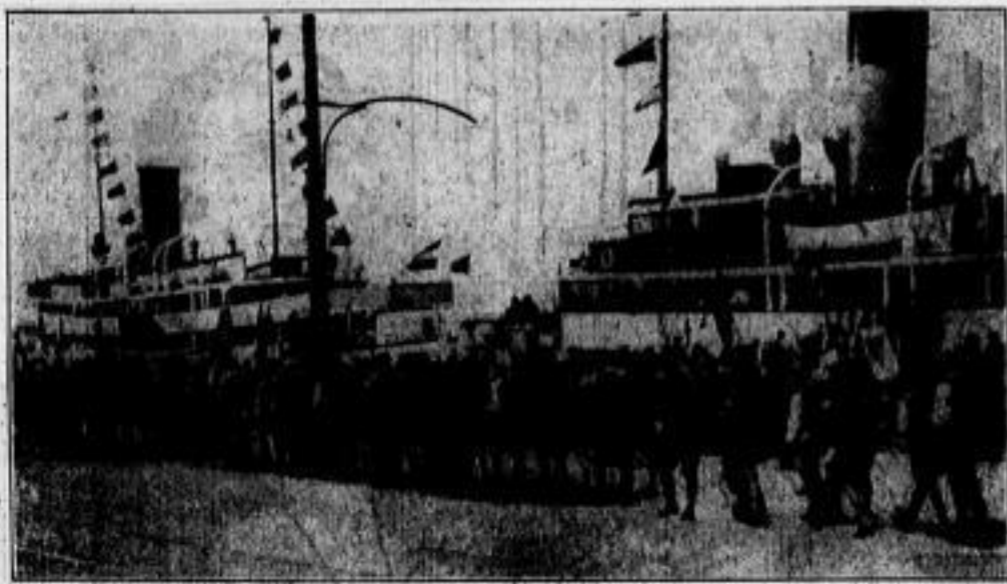
Burgens Norfus, Maler (Siehe Artikel im Vöbauheft)

Berue ein treuer Berater. In der Volksschule wie später in der Bäuerlichen Volksschule in Bernsdorf war er der beste Schüler. Sein Wunsch, die Deutsche Oberschule in Vöbau zu besuchen, schlug sich aus wirtschaftlichen Gründen.

Von früh auf liebte er die Arbeit des Bauern. Schon am Reichsberufswettkampf 1933 nahm er teil, wurde Gauleiter. Er durfte 14 Tage nach Döbereichen reisen, nach Crana, Rositz und Admshöden.

In diesem Jahre mußte er beim Wettkampf Pferde ansühren, drei Hektar pflügen und Kunstbauern kreuzen. In einer schriftlichen Arbeit schilderte er die neuzeitliche Bauernarbeit mit dem Tröcken des Weizens auf Heutern. Aus dem Wettkampf ging er als bester des Reiches Vöbau hervor. Beim Gau-

Jung-Sachsen flücht in See



Phil. Köhler

Die Rosenblumen und Wahn im Küstengebiet wehen die Farben des Reichs und die blauen Blätter des D.R.K. über den Wasserflächen der 1700 Kilometer langen Küste. Die Schiffe der Deutschen D.R.K. fahren mit dem Kaiserwappenschilder. Dann ging es zum Hafen, wo sie die weiße Flotte nach

Danzig aufnahm. Mitternachts ist der Wemelschiffahrt, die Einordnung in die Enge am Bord, der Einheitswille dieser deutschen Menschen, die keinen Augenblick Sinn und Ziel ihrer Kreuzfahrt verließen. Und so fuhr und fuhr es durch Schiffe, bis es am zeitigen Nachmittag in Rostock landete. Von dort ging es erwartungsvoll zum deutschen Danzig.

„Keine vorgeschrittene Volkswirtschaft und keine höhere Zivilisation ist denkbar ohne ein geregeltes Geld- und Bankwesen . . .“

(Dr. Schacht am 5. Mai 1934)

„... Wenn wir das Bankwesen, wie alle wirtschaftlichen Einrichtungen, als dienendes Glied zum hohen Zweck der Wohlfahrt eines Volkes ansehen, so werden wir uns auch freimachen können von anderen Schlagworten, die gestern, heute und immerdar umlaufen. Eine grundsätzliche Einstellung gegen das Kapital ist sinnlos. Der Spaten des Gärtners, der Pflug des Bauern, die Maschine des Industriellen und das Gold des reichen Mannes sind alles Kapitalgüter, die den Ertrag der Arbeit wiederum vermehren helfen und die durchaus ihre volkswirtschaftliche Berechtigung haben, wenn sie durch Arbeit gewonnen sind. Darum ist das Ausleihen solcher Güter und die Entrichtung eines Entgeltes für solche Leih unentbehrlich für den Fortschritt jedes Volkes. Leihkapital ist nützlich. Und Zinszahlung ist notwendig, wenn man Leihkapital verwenden will . . . Ich wünsche, daß diese wenigen Überlegungen dazu führen würden, auch den Vertretern des Bankgewerbes als den Vermittlern eines wirtschaftlich nützlichen und notwendigen Leihkapitals wieder die Achtung und Anerkennung zuteil werden zu lassen, die sie als Stand verdienen, wenn sie ihr Gewerbe im nationalsozialistischen Geiste ausüben . . .“

(Dr. Schacht am 26. Januar 1934)

Seit Reichsminister Dr. Hjalmar Schacht diese für das gesamte Bankgewerbe grundsätzlichen Worte sprach, ist ein ausschlaggebender Schritt für die Erfüllung seiner Wünsche getan worden. Am 5. Dezember 1934 wurde das „Reichsgesetz über das Kreditwesen“ beschlossen und verkündet. Dieses Gesetz gewährleistet die Handhabung des deutschen Bank- und Kreditwesens im Geist des Nationalsozialismus. Der deutsche Geldeinleger und Sparer darf heute unbedingte Gewißheit haben, daß sein Eigentum nach menschlichem Ermessen gesichert ist. Und er darf überzeugt sein, daß sein der Bank anvertrautes Geld zur Förderung der Wirtschaft im deutschen Staat, zur Beschaffung von Arbeit und damit zur Hebung der Lebenshaltung des Einzelnen dient.

**DIE BANK BERÄT DICH
BEI DER ANLAGE DEINES KAPITALS**

**DIE BANK STEHT DIR IN ALLEN FRAGEN
DES WIRTSCHAFTSLEBENS ZUR SEITE**

**DIE BANK GEWÄHRLEISTET DIE SCHNELLE
ABWICKLUNG ALLER GELDGESCHÄFTE**

**DIE BANK GIBT DEINEM GESUNDEN
UNTERNEHMEN KREDIT**

**DIE BANK VERANTWORTET DIE
SICHERHEIT DEINES EIGENTUMS**

DIE BANK IST DEIN FREUND

DU DARFST DER BANK VERTRAUEN!

Den Gefallenen der Hiltterjugend

Am 24. Januar 1932 wurde in Berlin der 1588-jährige Hiltterjugend... Am 1. Juni 1939...

Wenn die Hiltterjugend... Am 1. Juni 1939... Am 17. Juni 1939...

Aus Dresdner Veranstaltungen

- Die Volkshochschule... - Die Hiltterjugend... - Die Hiltterjugend... - Die Hiltterjugend...

wird, für alle Seiten die deutsche Jugend zur Einigkeit und zum Einig für Volk und Vaterland mahnen.

Das Mal, das das erste seiner Art im ganzen Reich ist, wird der Stellvertreter des Reichsjugendführers...

Sonnabend 20.00 Uhr beginnt die Feier am Mahmal. Ein musikalisches Spiel wird sie einleiten, und dann wird der Stellvertreter...

„Jugendfeierabend am 18. Juni 19 Uhr und am 17. Juni 20 Uhr im Circus Caricani.“

- Kameradschaft ehemaliger Gardeoffiziere... - Kameradschaft ehemaliger Gardeoffiziere... - Kameradschaft ehemaliger Gardeoffiziere...

Pfingstfesten

- 8.30 Uhr (nicht 7.30 Uhr): Im Parkhaus... - 9. Juni 7 bis 8.30 Uhr... - 8 Uhr: Pfingstfesten... - 7 Uhr: Pfingstfesten...

Berufungsfestungen

- 8. Juni: Berufungsfestungen... 9. Juni: Berufungsfestungen... 10. Juni: Berufungsfestungen...

Wochenplan der NS-Frauenkraftkreis Dresden

- 12. Juni: Arbeitabend... 13. Juni: Arbeitabend... 14. Juni: Arbeitabend... 15. Juni: Arbeitabend...

Kraft durch Freude

Sonderfahrten am 1. und 2. Pfingstfesten nach Sibirien. Am 1. Juni 1939...

Aus Sachsen und den Grenzlanden

„Döbelner Bilderbogen“

K. Döbeln, 7. Juni. Der Kulturfürst für das Heimatkunstwerk die Erhaltung des Döbelner Bilderbogen...

etwas Besonderes war. 30 Jahre später ist man gewöhnt im alten Döbeln...

Schwerverbrecher Franke erschossen

× Döbeln. Am Freitagabend wurde der Schwerverbrecher Hugo Franke durch einen Polizeigendarm...

Eine soziale Tat

× Meerane. Am Donnerstagmorgen wurde das auf Kaiserhöhe gelegene Meeraner Bürger- und Arbeiterheim...

Ein Grabhauer

+ Gohma. Am Freitagabend 18.05 Uhr brach in einer Grabhauerwerkstatt...

Vollstreckung eines Todesurteils

× Torgau. Am 8. Juni wurde bei 1838 geborener Hingang Kurtz hingerichtet...

Ein Gatte macht sich bezahlt

os. Döbeln. Eine Dame des Einwohners Reinhold Schneider hatte beim Scherren...

Ein Gatte macht sich bezahlt

os. Döbeln. Eine Dame des Einwohners Reinhold Schneider hatte beim Scherren...

In die Elbe gesprungen

Am Freitagmorgen um die fünfte Stunde stürzte sich ein unbekannter Mann von der Augustusbrücke in die Elbe...

Personalveränderungen im Reichsbahnbezirk Dresden

Am 1. Juni verleiht Reichsbahnrat Lorenz, Reichsbahn-Kundendienstinspektor Zwickau...

Werkstoff der Stadt Dresden an die Sachsen im Umwandlungsamt

Wie die Arbeitsleitung mittel, wurde von Oberbürgermeister Börner an sächsische Arbeitsleistungsmänner...

Die Eisenbahn-Verkehr- und Beispielgärtner

Wichtig ist bekannt, daß die Eisenbahn-Verkehr- und Beispielgärtner...

Einmaliger Besuch

Eine unter Führung des Dr. John Tate, County Medical Officer of Health...

Beachten Sie bitte:

Die nächste Ausgabe der Dresdner Neuesten Nachrichten erscheint Dienstag nachmittags zur gewohnten Stunde...

Persil macht's ja so leicht

Wenn man sagt: „An der Wäsche erkennt man die Hausfrau“, so bin ich um ein Urteil nicht bange. Meiner Wäsche sieht man es an, daß sie mit Persil - und, was noch mehr heißt, richtig mit Persil gewaschen ist.



Persil blüht Persil

Drei Jahrhunderte sehen Dresden

Wohin wir zu flüchtiger Wanderung auch immer unser Schritte lenken, allüberall schaut man Geschichte und froh entgegen aus barocken Fensterlugen, von Renaissancehelmen der Türme, durchs Rokoko des Parks à la Versailles. Wer mit blanken Augen um sich blickt, der sieht in einer Stadt wie Dresden mehr noch als anderswo, wie verflochten das Alte mit dem Neuen ist. Jahrhunderte leben und an, quadernde Räder, zwischen Pflanz und Pflanz, Gassenstraße und Gassenhaus im flauen Grunde. Wir können uns unsere Heimatstadt nicht anders vorstellen als diese so liebenswerte Schöpfung schaffender Generationen, als eine Schöne, in deren Kritik durchgeleitete Linien vom Willen um Werden und Vergehen erzählen.

Einzig aber war das Alles, die Hofkirche und die Kuppel des Doms noch nicht da, waren Augustusbrücke und Neustadt erregende Neuheit. Einmal Alt-Dresden über sich selbst, Zeitgenossen im Abstand von etwa hundert Jahren über die Stadt, die ihnen lebendige Gegenwart war, sprechen zu lassen, schien uns an diesem Pfingstfest geläufig als Führer zur Rindelei mancher Dinge, die wir als liebe, alte Bekannte in erstem Sommerabend grüßen.

Wer die Weiteinheit hierzu hat, der kan fernere zu Dresden auch leben der Herren Churfürsten Juvenation-Dank, darin vielerley Thier, Triumphwagen und Schiffe, und mancherley Kuffel; item das Viehhauß, den Zimmer-Dof, das Zeughaus, welches drei Stangen zum großen Beschick hat, daleibten auch Feuerpistolen, Feuerwörter und andere Kriegs-Instrumenten sein. Die Gemach, darinn die große Bild leben, sein gewölbet und haben noch auf andern Gewölben und Weinfässern. Wie dann die Fremde vliegen auch dem Zeughaus in die Kelleren zu gehen. In der alten Stadt Dresden, welche vor einigen

Jahren durch eine unsehr entzündene Feuerbrunst großen theils abgebrant, nunmehr aber fast ganz repariert und fast in hellem Stand als sie vormals war gebracht worden, ist auch das neuebaute Zeughaus, wie imgleichen die Leubäuer mit dem Zeugwagen zu den Fägern, Rehen und Wägen, zu sehen; und waren der Wägen noch vor wenigen Jahren 300 und konnte man auf 15 Weil wegs mit diesem Zeug heilen. Und sein bei solchen Zeug-Dankern auch Thierhäuser, darinnen man Wägen, Wägen, und andere Thier, sonderlich einen großen Haufen Jagd-hunde zu halten pflegt.

Der „Baedeker von 1642“

Der „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.



Dresden nach dem Dreißigjährigen Krieg

Westfälischer Blick

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.



Dresden am 1700

Nach einem Stich im Stadtmuseum Dresden (Vest. T. 2. N. 1.)



Der alte Vorhof 1644

Nach einem Stich im Stadtmuseum Dresden (Vest. T. 2. N. 1.)

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Das Buch „Baedeker von 1642“ ist ein Reisehandbuch, das von dem holländischen Geographen Willem Blaeuw verfasst wurde. Es enthält detaillierte Informationen über die Städte und Regionen in Mitteleuropa, einschließlich Dresden. Die Beschreibung von Dresden ist besonders ausführlich und enthält viele Details über die Stadtstruktur, die Festwerke und die Kultur der Zeit.

Der Zwang zur Entscheidung

Gerade rechtzeitig für die Ruhe der Festtage legt das Institut für Konjunkturforschung wieder ein Heft seiner Vierteljahrsberichte vor, die sich eine gründliche Analyse der jeweiligen Wirtschaftslage vornehmen.

Ein Zwischenkapitel

Hier sei nur noch kurz bei der Tatsache verweilt, daß diese Vierteljahrsberichte mit diesem neuesten Heft ein neues Gewand und eine neue Gestalt erhalten haben, was dem Leiter des I.K.F. Gelegenheit zu einer recht interessanten Vorbemerkung gibt.

Die Wissenschaft, ein Knecht des Menschen war und nur seinem Befehl untertan, scheint doch seit langer Zeit anspornter Berufsbildung zu erwachen. In den Naturwissenschaften wurzelt die Forschung vorwiegend in der technischen, in den Sozialwissenschaften bisher vorwiegend in der pädagogischen Praxis.

Zur Beantwortung der zweiten Frage stellt der letzte Wochenbericht des I.K.F. recht ausführliches Material zur Verfügung. Auch aus ihm erlischt man, welche entscheidende Rolle für die Dinge in Frankreich die Entwicklung des Staatsbudgets spielt.

Kampf um den Franken

Zur Beantwortung der zweiten Frage stellt der letzte Wochenbericht des I.K.F. recht ausführliches Material zur Verfügung. Auch aus ihm erlischt man, welche entscheidende Rolle für die Dinge in Frankreich die Entwicklung des Staatsbudgets spielt.

Es geht nicht um ein politisches, sondern um ein wirtschaftliches Problem, die Stabilität des Geldes und die Sicherung der Arbeit, denn diese beiden sind die Grundlagen jedes Wohlfühlens.

Stabilisierung? Wenn die politische Entwicklung also halbwegs so verläuft, daß schwere Erschütterungen des äußeren Geschäftes vermieden werden, droht dem Franken kaum eine Gefahr. Und damit auch den Befürchtungen nicht, zu einer neuen Stabilisierung zu kommen.

Es könnte also so scheinen, als dürfte es nur noch einer endgültigen Klärung in Frankreich, um den Weg dann auch für Abmachungen freizulegen. Dem steht jedoch entgegen, daß man in weiten und weiten Kreisen der Welt noch nicht weiß, was man mit diesen Abmachungen tun soll.

Es fällt dieser verständliche Vorstoß zur Folge haben, da und dort einen Reiz wieder näher in die Zeit zu rücken, wird man das nur begründen können, wenn man auch die Spuren eines der geschichtlichen Schule, die auch auf die Empirie eingewirkt war, nicht immer zu ihrer Befolgung einladen.

Eine neue Phase

Doch wenden wir den Blick von akademischen Dingen wieder zurück in den aufgeregten Tanz des Lebens selbst. In der Analyse, die jener Bericht des I.K.F. gibt, ist am markantesten wohl der Satz, daß jetzt die erste Phase des Konjunkturaufschwungs in Deutschland zu einem gewissen Maß erreicht ist und daß wir damit in eine neue Phase eingetreten sind.

Erschütterungen draußen

Doch auch diese Erschütterungen, so gewichtig sie erscheinen, rein wirtschaftlich gesehen, sind Oberflächenerscheinungen, die bekämpft durch den Teil des Reichs, der sich mit der Wirtschaftsentwicklung draußen befaßt. Zunächst ist man etwas geneigt, diese Darstellung für zu optimistisch zu halten, besonders angesichts der Ereignisse rund um den Goldbloß und vor allem in Frankreich.

Drückende Steinplatten

Es sind also auch hier überall die Reste des Krieges und der ihm bedingenden Gewaltmaßnahmen, die einer endgültigen Vereinigung im Wege stehen. Sie sind hart genug gewesen, die ganze Welt in eine Krise zu versetzen, aber nicht hart genug, das Leben zu erlösen. Es regt sich überall neu und durchbricht mit wuchtiger Kraft die Steinplatten unnatürlicher Zwänge.

berührt und nicht mehr unmittelbar, weil wir seit 1933 unser Schicksal selbst formen, ohne Rücksicht darauf, ob die andere Ansicht zutrifft oder nicht.

Kuch die Frankreichs ist ein Symptom dafür, daß die Weltfinanzfrage Europas kein Auswärtiges bildet, und daß wir durch sie dem Endstadium und abermals

nähern. Je schwächer die politische Einheit und Gestaltungsstärke drinnen ist, desto härter wirken sich für ihren Durchbruch die wirtschaftlichen Gegenstände aus. Dieser Weg ist bitter für alle Beteiligten und wird vielleicht noch manche dramatische Stunde enthalten. Aber es ist ein Weg, zu dessen Zielen wir in positiver Arbeit hinstreben, während die andere gezwungen werden.

Die wirtschaftliche Lage

Das Institut für Konjunkturforschung gibt in seinem sechsten erschienenen neuem Vierteljahrsbericht (III. Jahrg. Heft 1 Teil A, Neue Folge) einen Überblick über die Wirtschaftslage, dem wir die folgenden Abschnitte entnehmen:

In Deutschland

Im ganzen gesehen dürfte die Phase des ersten Konjunkturaufschwungs, die im Herbst 1933 begonnen hat, in den vergangenen Monaten zum Abschluß gekommen sein. Die Ausmaße, welche die Krise geschlagen hatte, sind größtenteils aufgehoben. Die Volkswirtschaft ist von dem Ballast nicht löschfähiger Unternehmungen und einzelner Schuldbestände befreit; die Arbeitslosigkeit ist erheblich verringert worden.

Am Anfang einer neuen Valendisse, an dem Deutschland sich allem Anschein nach befindet, tauchen neue Fragen und Probleme auf. Sie sind vor allem hinsichtlich der Investitionsnotwendigkeit von Bedeutung. Die Investitionsnotwendigkeit dürfte nach den verfügbaren statistischen Daten im letzten Quartal 1934 und im ersten Quartal 1935 ebenso groß gewesen sein wie im Jahresende 1933/34.

In der Welt

Auch in den letzten Monaten hat sich die anfeindende Tendenz der internationalen Konjunktur im allgemeinen behauptet. Die dramatischen Ereignisse auf wirtschaftspolitischen Gebiet — der harte Fundbruch im März, die Abwertung des Pfennig und des Reichsmark, die Krise der weiteuropäischen Goldwährungen und die Folgen der amerikanischen Silberpolitik — haben zwar teilweise erwehrt Ursache geschaffen und einige Länder noch härter in den Krisenstürmen gerissen; aber im ganzen liegt das Niveau der Wirtschaftskrisen, auch wenn man die in den meisten Industrieländern übliche Frühjahrsbelebung nicht rechnet, höher als am Ende des vergangenen Jahres.

Markdregelung für das graphische Gewerbe

Auf Grund des Gesetzes über Errichtung von Zunftvereinen vom 18. Juli 1933 ordnet der Reichs- und Preussische Wirtschaftsdirektor an:

- 1. Der Ertrag, den die Privatwirtschaft aus neuen Investitionen erwirtschaften kann, deckt nicht die aufzunehmenden Kosten.
2. Wichtige Investitionsaufgaben liegen auf Gebieten, an die nicht Rentabilitätsmaßstäbe im engsten Sinne anzuwenden sind. Solche Investitionen müssen der

Dieserjenige Unternehmungen des graphischen Gewerbes, welche den für ihr Vertriebsverfahren sachlich ausländischen Fachverbänden: 1. dem Deutschen Buchdrucker- und Steinbrucker-Verein e. V., Berlin, 2. dem Verband Deutscher Offizin- und Steinbruckermeister e. V., Leipzig, 3. dem Bund der Chemigraphischen Anstalten, Kupfer- und Tiefdruckerei Deutschlands e. V. in Berlin, nicht angehören, werden diesen insoweit angeschlossen, als die erwähnten Fachverbände Vorschriften für einen laienartigen Wettbewerb und Vorschriften zur Abmung von Vertriebswegen gegen den laienartigen Wettbewerb im Sinne der vom Reichs- und Preussischen Wirtschaftsdirektor durchgeführten Ordnung des graphischen Gewerbes vom 21. Mai 1935 erlassen.

Harte Arbeit braucht Erholung!
Medel Gastplätze für das Erholungswerk des Deutschen Volkes der Ortsgruppe der NSV

erlassenen Vorschriften zur Ordnung des graphischen Gewerbes durch eingehenden Brief anzustellen. Ich behalte mir vor, Ausnahmen von den Beschränkungen des § 1 zu bewilligen und die Anordnung jederzeit aufzuheben.

Diese Anordnung, die im „Reichsanziger“ vom 7. Juni veröffentlicht ist, tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.



Gebr. Arnhold Dresden - Berlin

Bauhaus Gegründet 1864

Dresdner Hauptgeschäft: Wilschstr. 18-22
Leipziger Straße 65 / Berlin 1, Spandauerstr. 1, in Göttinger Straße / Dresden: Elbeufer 12, Kolonnenstr. 13
Berliner Haus: Berlin W 8, Behrenstr. 62-63

Für die Verkaufsstellen Stahl- und Holzwaren in unserem Danziger Gewölbe

KLEINE ANZEIGEN

in den D. N. N. sind billig und helfen immer... Nur 14 Pf. kostet die mm-Zelle, Stellengesuche und private Familien-Anzeigen...

- GROSS-DRESDNER ANNAHMESTELLEN DER D. N. N. Hauptgeschäftsstelle: D. N. N., Mühl-Perlestraße 4... Debitur: Meyer, Leipzig, 21, Zwingstr. 21...

Wer verkauft Büromaschinen - Büroorganisationen??... Wir verkaufen das Rechenautomat... Verkaufspreis RM. 110,-

Wir suchen zum möglichst raschen Eintritt... Motorrad, Verkkäuf... Winkler-Laden...

Vertretungen finden und suchen... Wir suchen: einen gewissen Repräsentanten oder Hauptvertreter...

3 tüchtige eingezeichnete Vertreter... für Gehaltsforderer nach dem üblichen Maßstab...

Stellen finden Männliche... Es sind dringend gesucht, den Besondereigenschaften...

Provisions-Reisender... von Halbesbach, Ostermann...

Mitarbeiter... für praktische Kraft, Arier, zur Bearbeitung...

Zeichner und Graphiker... für Maschinen-, Schrift- und technische Darstellungen...

Kaufm. Lehrling... kaufm., m. erster Handschrift...

Stellen finden Weibliche... erhalten hervorzuheben...

Damen... erhalten hervorzuheben, Prov. wird jede Woche...

2 tücht. Reisendamen gesucht... für gewöhnl. Reklamierarbeiten...

Jung. Kontoristin... m. gut. Handschrift, Kenntnisse...

Jung. Kontoristin (Anfängerin)... m. gut. Handschrift, Kenntnisse...

Lichtspiel-Theater KONTORISTIN... sucht für sofortige, unentgeltl. Arbeit...

Bernende Berdulerin... Tochter einer, tücht. fortbildungsbereite...

Baristefröhen Zetteltellerinnen... sucht am 1. Juli 1933 für 10 Personen...

Arbeitsamt Dresden... sucht zum sofortigen Arbeitsantritt für Abtlg....

Tüchtler, gewandte Mamsell... für warme, kalte und Kaffeeküche...

Hausangestellte... Jeder Art vermittelt... Reichswohnheim...

Zu Altarem Ehepaar... sucht für alt. Ehepaar, gutem Haushalt...

Alleinmädchen... nicht unter 20 J., Kf. Haushalt...

Gute Dreher und Bohrwerksfräser... für Werkzeugmaschinenbau...

Asthma Rheuma Nerven Magen... Selbstmed. (wie eine ganze Anzahl anderer)...

Gilbert's Jndisches Kräuter-Pulver... Schmelz 8. K., reißt 15 Tage...

Dame im Alter von 25-30 Jahren... genügend freie Zeit verfügt...

Mädchen für 1. Juli... für 1. Juli finks, aufrichtig...

Älteres, kräftiges Landmädchen... f. Garten u. Haushalt...

Fräulein... f. Zögling, v. l. v. l. v. l. v. l.

Griseuse... v. l. v. l. v. l. v. l.

Jung. Hausmädchen... f. Haushalt, m. 12 Personen...

Mädchen... arbeitsfreudig, kinderlieb...

Was ist das... Eine Elfenbein-Küche? Eine Nußbaum-Küche?

Möbel-Ritter... Moritzstraße 7, Erpsbach, l. u. R. 2. Etage

Wir suchen erfahrenen Stadtvertreter... mit guten Beziehungen...

Führende Firma der Neonleuchtöhren-Branchen... sucht besten eingezeichneten und geschulten...

VERTRETER für Dresden und Umgebung... Angeb. unter „S. L. 8534“...

Buchvertreter (Mittel- u. A. D. B.)... Spezialität im Vertrieb...

Wengrobrändler... im größten deutschen Produktionsgebiet...

Vertreter... für Dresden u. Umgebung...

Zur Werbung... sowie zur laufenden Bearbeitung...

Strohhalm-Beiwäsche für Händler und Hausierer... in der rechten Richtung...

Vertreter für Verpackungsindustrie... Dresden...

Vertreter... leitend, Fabrik, Strick, Wall...

Wer behaftet Klumpeten?... sehr dankbar...

Nebenvertretung... (Eigenschaft) in Dresden...

Vertreter (innen) für Handelsgüter... in Dresden...

Auto-Vermittlung... Wer bei Kauf und Verkauf...

Generalvertreter... in Dresden...

Generalvertrieb... Wir suchen tüchtige, zuverlässige...

Die Sie verdienen... bei jeder Gelegenheit...

Wer sich einen guten Verdienst schaffen will... dem erachtet seine Bremer Import...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

119 Schreibmaschinen... Rackows...

Beitrag Fußball... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...

Wird... für Dresden u. Umgebung...



Wir führen Wissen.

Keller & Richter Stoffe

Spezialhaus für Kleiderstoffe
Amalienstraße 5

Damen-Herren-Futter

Große Auswahl zu billigen Preisen Beste Qualitäten Moderne Muster

Stellen finden

Gesunde, tüchtige, ruhige Köchin mit Kochkenntnissen für H. Rindler-Beck für bald arbeitsfähig. **Geld** Neumann, Remota 1, G.

Gesucht krankheitskräftiger baldmöglichst in Dauerstellung **solides, sehr tüchtiges Hausmädchen** für im kleiner Küche u. jed. Vorkommend, Arbeit. Stubenschild, vorm. Bed. Müllmann, wirtsch. u. wirtl. u. elen. u. elen., nur mit best. Zeugn. i. Frau-Mag. Melzer, Kauffmann, Altona 25, pers. 8-11, sonst Ruf 22322.

Frdl. Bedienung sofort gesucht. Offerten unter „J 2143“ an d. Expedition dies. Blattes.

Kräftiges Haus- oder Stubenmädchen zum 1. Juli für Villenhaus mit gesucht. Off. „T O 4211“ Exp. d. Bl.

Einfache Köchin die sich schwere Arbeit leisten, zum 1. Juli gesucht. Offerten unter „T L 6711“ an die Expedition dieses Blattes.

Verf. Näherin i. T. Frauen- u. Kleiderfabrik, St. P. 10, 1. u. 2. St. u. d. d. 4211, 4212, 4213.

Haussmädchen im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Portier/er Maschinendrehler

wünscht sich für sofort oder später zu veränderl. Anst. erlöben mit „M P 4525“ an die Expedition d. Bl.

261831er, Drehler

Reifner sucht bald, Stellung in aut. Fabrik. Off. „M P 4525“ an die Expedition d. Bl.

Strebs. Kellner sucht bei sofortiger Stelle. Offerten unter „M K 5215“ an die Exp. d. Bl.

Friseurstr., 31 J. in Herren- u. Damenfr. sucht bald. Off. „M K 5215“ an die Exp. d. Bl.

Chauffeur m. eig. Wagen sucht Stellungsantritt. Offert in d. 4211, 4212, 4213.

Chauffeur

selbstf. 27. J., led., tüchtig, 2. Pr. Praxi. außer. u. abg. u. abg., sucht bald, Stellung in aut. Fabrik. Offert in d. 4211, 4212, 4213.

Lasikraftwagenführer sucht Stellungsantritt. Offert in d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.



Badeleben!
Machen Sie auch ein gel. Gedächtnis von Sommer- und Badeleben. Saxonia hat eine große Auswahl an Badebekleidung für Damen, Herren, Kinder und Säuglinge. Die Preise sind sehr niedrig und die Qualität ist hervorragend.

Damen-Badeanzug reine Wolle gestrickt, viele mod. Farben, mit Biesen u. Knöpfen garniert 3.48, glattes Fasson 2.95

Dam.-Strandanzüge mit langer od. kurz. Hose, aus Waschstoff höchst u. geschmackvoll verarb. 6.95, 4.95

Bademantel aus guten Frotteestoffen, flotte Muster, Einzelst. form f. Damen u. Herren 6.50, 4.95

Badekappen aus starkem Gummi, moderne Farben, 2. Anzug pass., Lockenmützung 98 Pf., Helmform 68 Pf.

Kinder-Bademantel bunte, mod. Farben, mit Biesen u. Knöpfen garniert 2.95, glattes Fasson 2.45

Kinder-Badeanzug aus starkem Gummi, moderne Farben, 2. Anzug pass., Lockenmützung 98 Pf., Helmform 68 Pf.

SAXONIA
Wollwaren- und Modewarenfabrik

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

20-jähriges Mädchen

große Natur, v. annehm. Ausst., sucht für sofort Stellungsantritt im Haushalt mit Geschäft od. Sommer-Erholungsheim in d. Umgebung Dresdens. Kenntnisse u. Erfahrung im alle häuslichen Arbeiten u. in der Bedienung von Küche und K. in best. u. best. Familien-Anschl. erwünscht. Kl. Elisabeth, Glöcknerstr. 15, Henschelstr. 33. Telefon: Henschelstr. 33.

23-jähriges Mädchen

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Blutwe. 50

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Stellen suchen

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Stellen suchen

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

21-jähriges Mädchen

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Blutwe. 50

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Arbeitslose Köchin

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

im Haus, im d. 4211, 4212, 4213.

Sensation!
Welta-Spring-Kamera 6x9
Rodenstock Optik 3,9
Compur, Selbstauslöser
nur RM. 57.-
Nehme Ihre gebr. Kamera in Zahlung
Photo-Ehrlich, Dresden-A. 24
Münchner Straße 3 — Linien 1 und 16

Verdunklungs-Rollos
Rolladen-Jalousien
Reparaturen
Hans Honold
Dresden-Hg. Königsplatz
Fernsprecher 5506

Stempel-Walther
Eilige Stempel
Amalienstr. 21
Fr. H. H. H.

Skidewagen
Schulze
Freiburger Str. 21
Über 100 Kinderwagen und
zusammengekauft
Auf 29644
Heiliges Ezejingeld Dresdens

Nähmaschinen
Spezialnähmaschinen
Dorn
Näherer Markt
Reparaturwerkst. f. alle Marken

Herde
für Kasse-Gas
Ch. Garm
W. H. H.

Stadt-Gebrüder
Smoking-Jacke
Zylinder, Klapphüte
verleiht u. verkauft
Küstermeister
Landschulstr. 10

Sollt' furn Haushalt sein
Kauf bei Enterlein!

Eis-schränke
prima weiß lackiert
mit Oberkühlung
Korkisolierung
und Luftregulierung
mit Ziokbelag 36.00 und 39.00
mit Milchglastelag 46.00 und 44.00
mit Emailbelag 46.00 und 49.00

Spiritus-Gaskocher
mit Moving-Ballen
wie Abbildung
4.00, 2.30, 1.95 u. 1.50

Volks-Spiritus-Gaskocher 28 u. 25 J.

Gaskocher mit Starfurne und herausziehbarem Schmelzfangloch 19.50
Gaskocherschrank in weiß lackiert 13.30 und 13.30
Gaskochertische lackiert 4.30 und 3.75

Wih. Enterlein
vorm. Bargou

Langjähriger Metzger

Junges gebildetes Mädchen

Heiraten

Sonne und Verständnis

Richard Horn, Weinstr. 40, I.

Richard Horn, Weinstr. 40, I.

in Tee

Samstag, 8. Juni 1934

Dresdner Monatshefte Nachrichten

Bekämpfung der Sozialversicherung

Das Reichsversicherungsamt veröffentlicht die... Die Zahl der Beitragsnehmer 4 118 488 gegen 7 788 897 im Jahre 1933.

Beitragsentnahme

Die Beitragsentnahme im Jahre 1933 betrug... Die Beitragsentnahme im Jahre 1934 betrug...

Reinhold Weiser über Höpferdorf verboten

Das Bundesverwaltungsamt hat die Verbreitung des Buches... Höpferdorf verboten.

25. Deutscher Diertag

Der Bund Deutscher Diertiere, die in Dresden... am 25. Juni den 25. Deutschen Diertag...

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Eisenbahner-Genossenschaft Dresden

Table with columns for Bilanz (Assets and Liabilities) and Gewinn- und Verlustrechnung (Income Statement) for the year 1934.

Ball-Haus Dresden advertisement for a Pflingstball event.

Gasthof Ullersdorf advertisement for a garden concert.

Wagen-Fabrik advertisement for various types of vehicles.

Kaseberg Dresden advertisement for a repair shop.

Falken-Keller-Gaststätten advertisement for a concert.

Annensäle Tanz advertisement for a dance event.

COLOSSEUM advertisement for a concert.

Ergebirgs-Schänke advertisement for a restaurant.

Warning advertisement for Friedrich-Senf and Friedrichs Dresdner Tafelfenst.

WELT-SCHLAGER advertisement for a publication.

Rechtsbüro Franz Nötz advertisement for a law firm.

Bürogemeinschaft advertisement for an office community.

BOLS advertisement for a restaurant.

Eschenhof advertisement for a restaurant.

Blauer Wapp advertisement for a restaurant.

Zur Schmiede advertisement for a restaurant.

Regina advertisement for a restaurant.

Neustädt. Konzert-Klasse advertisement for a concert.

Kleine Anzeigen advertisement for small ads.

Wassersfall advertisement for a restaurant.

Rest. Palmhof advertisement for a restaurant.

Mo-Ca advertisement for a restaurant.

Mo-Ca advertisement for a restaurant.

Amtliches section containing various official notices and legal announcements.

Der Schreiber für Alle advertisement for a typewriter.

Der Schreiber für Alle advertisement for a typewriter.

Außerordentlich billige Sonderfahrt Kopenhagen vom 28. Juni bis 1. Juli 27.50 ab Dresden und zurück

Sonderfahrt Kopenhagen vom 28. Juni bis 1. Juli 27.50 ab Dresden und zurück

Linckesches Bad

1. Feiertag Frühkonzert... 1. und 2. Feiertag, 4 Uhr Tanz im Park

Schützenhof Trachau

1. Feiertag früh 6.30 u. nachm. 4 Uhr Groß-Gartenkonzerte

Konzert- u. Ballhaus Westend

1. u. 2. Feiertag - 4 Uhr Großer Festball

Schusterhaus

1000-Licht-Wunder um Schloss Lössau... 4 Uhr Fest-Ball

Linden-Garten

Der große Pflingst-Ball

Wilder Mann

1. und 2. Feiertag, 4 Uhr Pflingst-Ball

Eutschützer Mühle

1. Feiertag Frühkonzert

CONSTANTIA

2 große Militärkonzerte

Neu! Feenpalast

Konzert und Tanz

Schweizerhaus

1. und 2. Feiertag

Festball!

Lange Nacht!

Tanzpalast Blumensäle

Der große Fest-Ball

Gasthaus zum städt. Schlachthof

An beiden Feiertagen: Kaffee-Konzert

im Hamburger Büfett

Damenkapelle

Sonnabend Lange Nacht bis 3 Uhr

Kamerun

Garten-Konzert

Weltmühle

Gr. Frühkonzert

Gr. Frühkonzert

Gr. Offentl. Tanzfest

Gasthof Mockritz

GARTEN-KONZERT

Lochwitzhöhe

Konzert, anf. Tanz

Waldschlößchen-Terrasse

Große Konzerte

Eutschützer Mühle

Familienball

Kronprinz Kosterwitz

Jeden Sonntag Tanz im Freien

Tanz-Palast Odeum

kein Tanz

Körnergarten

Feiner Ball

Gasthof Altfranken

ff. BALL

Gasthof Kaditz

Großes Frühkonzert

Gasthof Weißig

Feiner Ball

Eldorado

mit Zech-Eichhorn

Bellevue

Feiner Ball

Rennen zu Dresden

Pfingst - Sonntag, 9. Juni Dienstag, 11. Juni

Preise 38 400 Mark

Donaths Neue Welt

Was bieten wir Ihnen an den Pflingstfeiertagen?

An beiden Feiertagen: ab 16 Uhr Gr. Militär Garten Konzerte

Zwerg-Baude Bühlau

Früh-Konzert

Schillergarten Blasewitz

Original Schillerseer Schrammel-Kapelle

Frühkonzert

Besucht die Wiesenschänke

Buschschänke Lomnitz

Bahnhofsgaststätte Klingenberg-C.

Gasthaus „Lindengarten“

Großer Gartener Garten

Mosen-Mühle

Neu eröffnet

Wo teher ich ein?

Dampfschiff COIRA

Gasthof Wölfnitz

Garten-Fest-Konzert

Garten-Fest-Konzert

Kümmelschänke Omschwitz

Großes Früh-Konzert

Goldene Höhe

Paßbilder ohne Aargers

Amsterdam bleibt Amsterdam

das Venedig von Dresden

Frühkonzert

Feiner Ball

Frühkonzert

Feiner Ball

Frühkonzert

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Feiner Ball

Jetzt ist es Zeit!

Unsere Zeitkarten geben Ihnen hierzu f. wenig Geld die beste Möglichkeit

Werktagkarte (6 Tage gültig)

Anschlußkarte f. Familienangehörige

Kinderanschlußkarte

Wochenkarte (7 Tage gültig)

Anschlußkarte für Familienangehörige

Ferienkarte (14 Tage gültig)

Anschlußkarte f. Familienangehörige

Kinderanschlußkarte

Alle Karten sind auf drei von uns befahrenen Eisenbahnstrecken

zwischen Leitmeritz und Wittenberg gültig.

Bei Lösung einer 2. oder 3. Karte 10 und 20% Preisnachlaß

Sächlich-Böhmische Dampfstraßenbahn Aktiengesellschaft

Würzburger Bierstuben

Schloßstraße 11 - Ruf 19097

Neu eröffnet!

Die gute Küche / Das gepflegte Bier

Der angenehme Aufenthalt / Die zeitgemäßen Preise

Der Clou der Stadt Dresden!

Die Gemütlichkeit / Stimmung / Summe / Fröhlichkeit

Komm und sieh!

Gneisenau

vorm. Knecht - Große Brüdergasse 2. - Ruf 20383

Die altbekannte vornehme Gaststätte

Verschied. bayrische und Pilsener Biere

von 30 J - 1/2 Liter und 46 J - 1/2 Liter

Markenweine in Schoppen und Flaschen

Erstklassige, preiswerte Küche

Räume für Konferenzen, Versammlungen und Festlichkeiten, 10 bis 200 Personen fassend

PARK-HOTEL Weisser Hirsch

Rühmlichst bekannte Küche bei kleinen Preisen

Gepflegter Keller

Karlshader Kaffee - Konditorei Kreuzkamm

Pflingst-Fest-Gedecke / Tisch-Konzert

nachmittags 14 - 17 Uhr

Tanz-Tee unter den Linden

kein Gedeckzwang

abends 8 Uhr

Kur-Reunion

2 Tanz-Parties

Bei ungünstigem Wetter in den Garten-Bälen

Die berühmte Erdbeer-Bowle

Augustiner-Keller

Central-Theater, Wolfenbühlstraße

täglich große Stimmungskonzerte

Sonnabend Anfang 7.30 Uhr (Ränge Nacht) Eintritt frei

Jeden Sonntagabend 7 Tage nach Rügen und ansehl. 1 Tag in Berlin für RM. 75:-

Ab Dresden

Anmeldungen: Reisebüro Altmarkt, Dresden, Rahtfeldhaus

Lloyd-Reisebüro, Dresden, Prager Str. 49

Reisebüro Theile, Dresden, Moszczyńskastr. 1

Samstag, 8. Juni 1935
Dresden
Dresdener Nachrichten
1. Juni 1935
Dresden
Dresdener Nachrichten
1. Juni 1935

Gaststätte Talsperre Kriebstein
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag nachmittags DILENTANZ
Am 2. Feiertag von 7 bis 9 Uhr und von 11 bis 13 Uhr FRÜHKONZERT

Serenade
die reizende Sommer-Tanzgesellschaft
1. Feiertag großes Militär-Konzert - 8 Uhr

Regina
Nur noch bis 10. Juni
Max Ebert der Stimmungsumsetzer, sagt an
Daisy u. Ronny das rasig elegante Tanzduo

Sären-Schänke
Dresdens größtes Bier- u. Spielfesthaus

Antons
Städt. Licht- und Luftbad
Am 1. Pfingstfeiertag von 6 Uhr ab
Früh-Konzert

Pfingstkonzert / Auf zum Russen, Radeheul
1. Feiertag von 8 Uhr
Mantelkapel, 100/108 unter persönl. Leitung v. M.-L. Führer W. Sell

Alt-Heidelberg
Moritz-, Ecke Ringstraße
Täglich das Orig. russische Attraktions-Orchester

Zoo-Festsäle
An beiden Pfingstfeiertagen ab 1/8 Uhr
Großer Gesellschaftstanz

Förster
75 Jahre 1859-1934
Spezial-Probierdienst im Verkauf
von hohen Instrumenten

Clarinettist F. Ries
Klingenthaler Kinderorchester!
150 Pimpe
werben für die Arbeit ihrer Väter

Johann Strauss
fr. K. u. K. Hofballmusikdirektor in Wien
3 Gastspiele: Linke'sches Bad

PIANOS
Hoffmann & Kühne
FLÜGEL
Waisenhausstraße 24 - neben U. T. 81841

Calé Hohendölzchen
Heute Sonntag Tanz
1. und 11. Pfingstfeiertag Konzert

Tanz-Variété
Waterland
Progr. Storch 6 - Fernsprecher 14777
Nur 3 Tage
Pfingstsonntag 1. u. 2. Feiertag 8 Uhr

Dresdner Kulturfilm-Dienst
Dresdner Kaufmannschaft, Oststr.-Allee 9, Gr. Saal
Sachsen
wie es wirklich ist

Dresdner Jahresschau 1935
Der Rote Hahn
Deutsch Soldaten für Freiheit und Weltfrieden
Täglich 8 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr

Albert-Theater
Spiel' nicht mit der Liebe
Gewaltige Besetzung 830

Billige und doch erlesene Pflingsten?
Dann schnell in den Circus Carl Hagenbeck
Alaunplatz

ZOO
Zahlreiche neue Tiere, reizende Jungtiere
Kinderzoo - Völkerschau aus dem Orient

Komödienhaus
Ruf 22444
Gastspiel der Ex-Bühne
An den Pfingstfeiertagen die 2 letzten Vorstellungen

Table with 8 columns: Montag, 10. 6., Dienstag, 11. 6., Mittwoch, 12. 6., Donnerstag, 13. 6., Freitag, 14. 6., Samstag, 15. 6., Sonntag, 16. 6., Montag, 17. 6.
Rows include Opernhaus, Schauspielhaus, Albert-Theater, Komödienhaus, Central-Theater, Gym. Thalia-Theater.

Große Wirtschaft
Großer Garten
1. und 2. Pfingstfeiertag
Früh-Konzerte 6-8 Uhr
Reichswehr-Konzerte

Amtlicher Vorverkauf
VORVERKAUF für Komödienhaus und Albert-Theater
RENNER Am Altmarkt Fernruf 23221

Zwei Tage Pferderennen

Sonntag, 15 Uhr in Seidnitz

Mit den beiden Rennen am Vierzehnten und am Dienstag beendete der Dresdener Hengstverein den ersten Teil seines Jahresprogramms, das nun die große Pause bis zum Sonntag festsetzt. Ein Grund mehr, daß der Dresdener Hengstverein wie ein Mann stimmlich am Sonntag eintrifft. Der Dresdener Hengstverein hat auch in diesem Jahre seine traditionsreiche Veranstaltung des Hengstwettkampfs, die hiesigen Zuschauer nicht wieder sehr erfolgreich und deshalb fast ausschließlich arden Sport, wenn auch die Wetterverhältnisse infolge des Sturms an diesem und am nächsten Sonntag bedauerlicherweise nicht immer in der gewohnten Stärke ausfallen konnten. Auch das kommende Rennen wird im Zeichen von interessanteren Sportarten und darunter eine ausnehmend erfolgreiche Veranstaltung der Hengstwettkämpfe, das Hengstwettkampfsprogramm, das nun die große Pause bis zum Sonntag festsetzt. Ein Grund mehr, daß der Dresdener Hengstverein wie ein Mann stimmlich am Sonntag eintrifft. Der Dresdener Hengstverein hat auch in diesem Jahre seine traditionsreiche Veranstaltung des Hengstwettkampfs, die hiesigen Zuschauer nicht wieder sehr erfolgreich und deshalb fast ausschließlich arden Sport, wenn auch die Wetterverhältnisse infolge des Sturms an diesem und am nächsten Sonntag bedauerlicherweise nicht immer in der gewohnten Stärke ausfallen konnten. Auch das kommende Rennen wird im Zeichen von interessanteren Sportarten und darunter eine ausnehmend erfolgreiche Veranstaltung der Hengstwettkämpfe, das Hengstwettkampfsprogramm, das nun die große Pause bis zum Sonntag festsetzt.

7. Schöneberg-Kriegslehre (Kriegslehre III, 1400 Meter)

Vorstand III mit allem Gewicht möglich. Vorstände hat es schon öfters sein, daß die in diesem Jahr unter unerschwerter Gewichtsbelastung vor sich war. Danach erwartete man in diesem Jahr, verlor aber wieder in Dresden; nach Preisvergabe wurde er mit dem Preis. Der Vorstand III hat nun aus dem Jahr heraus, daß die in diesem Jahr unter unerschwerter Gewichtsbelastung vor sich war. Danach erwartete man in diesem Jahr, verlor aber wieder in Dresden; nach Preisvergabe wurde er mit dem Preis.

Dienstag, 15 Uhr in Seidnitz

Kuch der Teilnahme verleiht erhabenen Sport mit der ganzen Form, besonders die Hengstwettkämpfe, von denen wieder vier auf dem Programm stehen, darunter die am reichsten ausgestattete Preisvergabe. Diese Rennen sind durchaus sehr gut und geben wiederum interessante Ergebnisse. Am Sonntag steht der Hengstwettkampf vor der Entscheidung des Tages und der Preisvergabe. Am Sonntag steht der Hengstwettkampf vor der Entscheidung des Tages und der Preisvergabe.

- ### Unsre Voraussagen für Sonntag
1. Jampert - Klona - Wiener Woll
 2. Gollner - Oberklinge - Klona
 3. Starbuchen - Hülshorst - Jampert
 4. Gollner - Jampert - Oberklinge
 5. Klona - Gollner - Oberklinge
 6. Jampert - Oberklinge - Klona
 7. Gollner - Klona - Jampert

- ### Weitere Voraussagen
- Sonntag, 9. Juni
- ### Dienstag
1. Jampert - Klona - Wiener Woll
 2. Gollner - Oberklinge - Klona
 3. Starbuchen - Hülshorst - Jampert
 4. Gollner - Jampert - Oberklinge
 5. Klona - Gollner - Oberklinge
 6. Jampert - Oberklinge - Klona
 7. Gollner - Klona - Jampert

Die erste am kommenden Sonntag, die durch die Wetterverhältnisse und die durch die Wetterverhältnisse nicht besonders günstig ist. Die erste am kommenden Sonntag, die durch die Wetterverhältnisse und die durch die Wetterverhältnisse nicht besonders günstig ist.

Pfingsthandball

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

1. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

2. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

3. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

Wenig Hockeyspiele

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

1. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

2. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

3. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

4. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

5. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

6. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

7. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

8. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

9. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

10. Preisvergabe

Die ersten Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Hockeyspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

Dienstag, 15 Uhr in Seidnitz

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

1. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

2. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

3. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

4. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

5. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

6. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

7. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

8. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

9. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

10. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

11. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

12. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

13. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

14. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.

15. Preisvergabe

Die ersten Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche — Handballspiele der Pfingstferien in der kommenden Woche.



Er mußte siegen!

Ein überragender Opel-Erfolg! Serienmässige Opel-Wagen — nur mit Gelände-Rollen und teils mit Sporkarosserie versehen — haben diese unerhörte Zerrprobeprobe ungleich bestanden. Eine neue Bestätigung der technischen Zuverlässigkeit und der großen Leistungstärken jedes Opel. Und der überzeugende Beweis dafür, daß jeder Opel — nicht nur durch seinen niedrigen Preis — einen unerreichten hohen Gegenwert bietet. Stellen Sie es selbst fest! Machen Sie eine unvergleichliche Probefahrt!

Opel

der Zuverlässige

3 TAGE
Mittelgebirgsfahrt 1935

TELEGRAMM:
Opel — Erfolg überragend groß. Opel einziger Wagen ohne Ausfälle. 11 Opel am Start, 11 Opel preisegekrönt am Ziel, 7 davon höchster Auszeichnung, 4 goldene Medallien für die Opelfahrer Maj. Gutknecht, Hauptm. Meffert, C. v. Guilleume u. Kohlrusch, Mannschaftspr. m. gold. Ehrenschild u. Sonderpr. d. Reichsverband. d. Automobilindustrie f. Opel-Blitz-Lastwagen-Mannschaft. Diese auf 3 normalen Zweifachsern allein straßpunktfrei in Konkurrenz mit 29 Dreifachser-Spezial-Geländewagen. Außerdem 1 silberne Ehrenschild als höchste Auszeichnung aller Personenzwagen - Fabrikmannschaften.

Länderkampf der Kegler

Deutschland gegen die Tschechoslowakei in Teichen

Vier Dresdner aus der deutschen Mannschaft

Schönung Richter



Am 2. Pfingstfesttag haben sich zum erstenmal Deutschland und die Tschechoslowakei zum Sommerturnier aus Anlass der weihnachtlichen in Teichen gegenüber. Der deutsche Winterturnierbesucher des Bes. Sachsen mit der Kurlitung der Mannschaft, die Hauptturniermannschaft (Dresden) aus Dresden ist der Bezirk IV dort.

Die beiden Mannschaften

Deutschland: Kurt Ullmann (Dresden), Walter Jeune (Dresden), Walter Schrott (Dresden), Walter Bauer (Dresden), Willi Beckmann (Hamburg), Willi Gentrup (Köln), Otto Häner (Worms), Willi Voller (Hamburg), Hermann Schöler (Chemnitz), Wolf Dole (Helmstedt), Erich Schöler (Chemnitz), Hans Giese (Hamburg), Walter Dier (Teichen), Ernst Pflug (Hamburg).

Tschechoslowakei: Richard Gier (Gabel), Hans Schöner (Gabel), Karl Stübner (Gabel), Hans Ullrich (Kullau), Josef Reichert (Kullau), Karl Kow (Hohenbuckel), Karl Völschel (Teichen), Felix Denk (Hamburg), Richard Bauer (Hamburg), Walter Dier (Teichen), Max Knie (Teichen), Ludwig Giese (Hohenbuckel).

Der Kampf beginnt 9 Uhr und dürfte gegen 14 Uhr beendet sein. Führer der Deutschen Mannschaft ist Gentrup, Führer der Tschechoslowaken der Mannschaft der Teilnehmer.

50 Jahre Deutscher Keglerbund

Auf sein 50jähriges Bestehen konnte am 7. Juni der Deutsche Keglerbund zurückblicken. Vor einem halben Jahrhundert erfolgte durch 27 Kegler die Gründung in Dresden. In jahrzehntelanger Arbeit ist es gelungen, das uralte deutsche Kegelspiel zu umgestalten, das aus ihm eine zeitgemäße Reibung geworden ist. Das 50jährige Bestehen gedenkt der Deutsche Keglerbund im Jahre 1935 in Verbindung mit dem 6. Weltkegler-Turnier in der neuen Berliner Stadthalle zu feiern.

Zwölf Deutsche in der „Tour“

Zwölf weitere haben sich dem Nationalturnier angeschlossen. Die Gruppe der „Kegler“ besteht aus: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

Fisch schlug Fischer

Au einer großen Propaganda für den Schwimmen, lieferte sich am Freitagabend der Sportklub der „Fischer“ einen Kampf. Die Gruppe der „Fischer“ besteht aus: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

Das Treffen der Gehörlosen

Aus allen Teilen Deutschlands werden die gehörlosen Turner und Sportler kommen. Das Treffen wird in Dresden abgehalten. Die Teilnehmer sind: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

Die Elbe wird reguliert

Der Reichsanstalt für 1935 enthält den Titel „Die Elbe von der Mündung bis zur Mündung“. Die Elbe wird reguliert, um die Navigation zu erleichtern. Die Regulierung wird in Dresden durchgeführt. Die Teilnehmer sind: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

Greuelfabrikant festgenommen

Die ein Wiener Blatt sich über Dantsig unterrichten ließ

X Dantsig, 8. Juni. (Durch Funkgramm)

Der Dantsiger Politische Polizei ist es gelungen, den Berliner Korrespondenten des „Neuen Wiener Tagblattes“, Edward Penzala, anlässlich einer Reise nach Dantsig als Greuelfabrikanten festzunehmen. Der 35jährige Penzala ist tschechoslowakischer Staatsangehöriger; er ist mit einer tschechoslowakischen Frau verheiratet. Seit 1931 ist er Berliner Korrespondent des „Neuen Wiener Tagblattes“.

gab, hat er ferner in der tschechoslowakischen Presse, den Dantsiger Senat und andere führende Dantsiger Persönlichkeiten persönlich verunglimpft. Ueberaus bemerkenswert ist die Art, in der dieser vorbildliche Journalist sich in Dantsig unterrichtet. Er hielt es nicht für notwendig, bei irgendeiner amtlichen Stelle vorzusprechen, sondern suchte lediglich den Vertreter der tschechoslowakischen Oppositionsgruppen auf. Bei allen den Führern der tschechoslowakischen Oppositionsgruppen in den Dantsiger Reichsgruppen, die bei den letzten Wahlen nur mit einer geringen Mehrzahl von Stimmen in die tschechoslowakische Abgeordnete Reichsversammlung gewählt wurde, wurde er mit feindlicher Einstellung für vernehmbar, dem ausländischen Journalisten Penzala den tschechoslowakischen Dantsiger Reichsgruppen zu helfen. Der Bericht über den Fall Penzala im Dantsiger Reichsgruppen, der den tschechoslowakischen Dantsiger Reichsgruppen vor Augen führt, ist ein Beispiel für die tschechoslowakische Propaganda, die bei der tschechoslowakischen Reichsversammlung in Dantsig im Dantsiger Reichsgruppen vorgetragen wurde.

Opfer des Sowjetterrors

Deutsche Bauern erschossen, weil sie nicht verhungern wollten

X Berlin, 7. Juni

Vor wenigen Tagen ist der tschechoslowakische Bauer Michael Kubitzki aus dem Dorf Strachwitz, Bez. Odra, durch Erschießen hingerichtet worden. Mit ihm sollen vier weitere Bauern, darunter der tschechoslowakische Bauer Simon Sebastian Klein, erschossen worden sein.

London, Bez. Odra, zum Tode verurteilt, und zwar als Agent tschechoslowakischer Organisationen in Deutschland und Litauen, der „tschechoslowakische Bauern“ nach dem Auslande geschickte habe. Obwohl Klein im März 1935 zu hundert Jahren Gefängnis verurteilt wurde, war er nicht anwesend, da er zu diesem Zeitpunkt im Ausland war. Klein ist ein tschechoslowakischer Bauer, der in Deutschland wohnt. Er wurde am 7. Juni 1935 in Dantsig erschossen. Mit ihm sollen vier weitere Bauern, darunter der tschechoslowakische Bauer Simon Sebastian Klein, erschossen worden sein.

Die Elbe wird reguliert

Bericht unserer Berliner Schriftleitung

F. Berlin, 7. Juni

Der Reichsanstalt für 1935 enthält den Titel „Die Elbe von der Mündung bis zur Mündung“. Die Elbe wird reguliert, um die Navigation zu erleichtern. Die Regulierung wird in Dresden durchgeführt. Die Teilnehmer sind: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

Die Elberegulierung ist bereits fast abgeschlossen. Die Elbe wird reguliert, um die Navigation zu erleichtern. Die Regulierung wird in Dresden durchgeführt. Die Teilnehmer sind: Gier (Dresden), Ullmann (Dresden), Giese (Hamburg), Gentrup (Köln), Beckmann (Hamburg), Häner (Worms), Voller (Hamburg), Schöler (Chemnitz), Dole (Helmstedt), Schöler (Chemnitz), Denk (Hamburg), Bauer (Hamburg), Dier (Teichen), Knie (Teichen), Giese (Hohenbuckel).

<p>Radio, Musikinstrumente</p> <p>60 Klavier-Harmonikas</p> <p>In allen Größen und jeder Preisklasse verkauft günstigst</p> <p>Musikhaus Fröbel</p> <p>Ziegelstr., Eckhaus Steinstr.</p> <p>Prospekt gratis! Zahlungsvereinbarung</p> <p>Vorname nach unten rechts</p> <p>10 Spielzeug, Spielzeug im Hause</p>	<p>Radio-Fundgrube</p> <p>Für Bastler und für Alle. Die Fundgrube in unserer Feinstapparatur u. Einzelteile Die Fundgrube die sich ansehen</p> <p>Radio-Barth</p> <p>Königsbrüder</p> <p>Dr. Barthelme</p> <p>Bechsteinflügel</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p>	<p>Wegen Auflösung und Räumung</p> <p>Der frühere Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p>	<p>Stüffett</p> <p>190 cm groß, in 100 cm, 120 cm, 140 cm, 160 cm, 180 cm, 200 cm</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p>	<p>60 Klavier-Harmonikas</p> <p>In allen Größen und jeder Preisklasse verkauft günstigst</p> <p>Musikhaus Fröbel</p> <p>Ziegelstr., Eckhaus Steinstr.</p> <p>Prospekt gratis! Zahlungsvereinbarung</p> <p>Vorname nach unten rechts</p> <p>10 Spielzeug, Spielzeug im Hause</p>	<p>Radio-Fundgrube</p> <p>Für Bastler und für Alle. Die Fundgrube in unserer Feinstapparatur u. Einzelteile Die Fundgrube die sich ansehen</p> <p>Radio-Barth</p> <p>Königsbrüder</p> <p>Dr. Barthelme</p> <p>Bechsteinflügel</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p>	<p>Wegen Auflösung und Räumung</p> <p>Der frühere Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p>	<p>Stüffett</p> <p>190 cm groß, in 100 cm, 120 cm, 140 cm, 160 cm, 180 cm, 200 cm</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p>	<p>60 Klavier-Harmonikas</p> <p>In allen Größen und jeder Preisklasse verkauft günstigst</p> <p>Musikhaus Fröbel</p> <p>Ziegelstr., Eckhaus Steinstr.</p> <p>Prospekt gratis! Zahlungsvereinbarung</p> <p>Vorname nach unten rechts</p> <p>10 Spielzeug, Spielzeug im Hause</p>	<p>Radio-Fundgrube</p> <p>Für Bastler und für Alle. Die Fundgrube in unserer Feinstapparatur u. Einzelteile Die Fundgrube die sich ansehen</p> <p>Radio-Barth</p> <p>Königsbrüder</p> <p>Dr. Barthelme</p> <p>Bechsteinflügel</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p> <p>Bechsteinflügel, sehr schön</p>	<p>Wegen Auflösung und Räumung</p> <p>Der frühere Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p> <p>aus dem Hause Mannesmann Verlag</p>	<p>Stüffett</p> <p>190 cm groß, in 100 cm, 120 cm, 140 cm, 160 cm, 180 cm, 200 cm</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p> <p>Stüffett, sehr schön</p>
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Phantastische Abenteuer einer Frau in der SÜDSEE

ERLEBNISBERICHT VON ALMA M. KARLIN

Copyright by August Schell, G. m. b. H., Berlin.

Die Rache der Geistertänzer

Es war irgendwo an der Nordküste von Kolumbien, und ich verfolge die Angabe des Cries, denn nur das Ereignis, das da stattgefunden hat, ist von Bedeutung.

Acht Jahre hat sich Alma M. Karlin durch die Welt gekämpft — als Lehrerin, Dolmetscherin, als Verkäuferin, Schreiberin. Zunächst in Amerika, dann in Hawaii, in der Südsee, in Japan, China und Indien. Verkannt, verlacht und betrogen, hat sie den Kampf geführt gegen die Widrigkeiten einer fremden Welt. Aber auf diese Weise hat sie mehr gesehen als jemand, der mit Geld in der Tasche zwanzigmal um den Erdball reist. So hat sie auch die ganze Südsee kennengelernt: von Insel zu Insel, von Station zu Station, von Stamm zu Stamm.

Die Schriftleitung

gut gelitten sind. In manchen Stellen dieser Rasse rückt überdies das unerforschte Hinterland so nahe heran, daß eine nähere Fühlungnahme gefährlich und kaum ratsam wäre, da die Sitte des Menschenstreffens noch nicht ganz aufgehört hat.

unser wachsendes Entsetzen, als wir bemerkten, daß Karli lebte. Kein Schrei war hörbar geworden, und dennoch hatten die Wilden aus dem Busch das Rind gerannt. Daraus ist es geistert, um seinen Vort herbeizurufen. Oder hatten sie es lebend unter dem weiten Tanagergewand verborgen? Wohin hatte man den zweijährigen Knaben gebracht? Welches Schicksal hatte seiner?

Es war auch die Frau des Pflanzers, dessen Gast ich war, trotz all der strahlenden Schönheit ringsumher ganz gemüßtraut geworden, denn die Nähmaschine war verrotzt, die Tageszeitungen sieben Wochen alt, die mitgebrachten Bücher von den weißen Ameisen durchfressen, in den Wäschekörben jene heimtückischen Käfer eingedrungen, die mit Vorliebe Anseile abfressen und Häden verrotzen, im Suder die Ameisen als schwärzender Regen, im Wohnzimmer die Stinkfliegen und auf den Gardinen das monoton bläuliche, das zwar wissenschaftlich sehr interessant ist, das man aber mit weit weniger Genuß studiert als Schmetterlinge auf dem Blatt. Um 6 Uhr früh ging die Sonne auf und um 10 Uhr abends unter, und in der Zwischenzeit ereignete sich wenig, außer daß man von lautem malarialischen Geschrei gequält wurde. Späterer Morgen konnte man im Urwald nicht, kein Geräusch, kein Vogel, keine Insektensicht, und das Leben glittet einem geradezu

er beantragt ist, mich zu einer fernen Insel der Südsee zu bringen, auf der ein altes englisches Ehepaar lebt, von dem mir ebenfalls nichts bekannt ist, als der Umstand seiner Anwesenheit. Die jäh Dunkelheit des Regens verwandelt meinen Chai in einen Lutz, und meine Einsamkeit gleicht plötzlich einem Bahrtuch. Es ist nicht Juchz; es ist nur ein grenzenloses Verlassenheit, das sich meiner bemächtigt.

Verständnislos starrten die beiden einsamen Menschen, die jahraus, jahrein keinen fremden Menschen noch viel weniger aber eine weiße Frau sahen, den Boden und die Koffer an, und alles an ihnen scheint zu fragen: „Welche Sie?“

Am Tage ist es heißer, da entnimmt man dem Kleinwied, Mathis, der Genuß, halt mich ab, trägt mich auf seinen gelbten Schultern bis zum großen Boot und nimmt mich mit auf den Gang der Tempel, der großen Turmschnecken, die nach Japan verkauft werden. Selbst so gut wie nackte Weibchen, schwarz wie Ebenholz und ebenso glänzend, rubern wie beifallen. Wir nähern uns dem Riff, das schäumt und donnert. Jeder der jungen Männer legt eine merkwürdige Brille mit buntem Glas auf, um auch unter



Tanzender Dimpale auf Plätzen

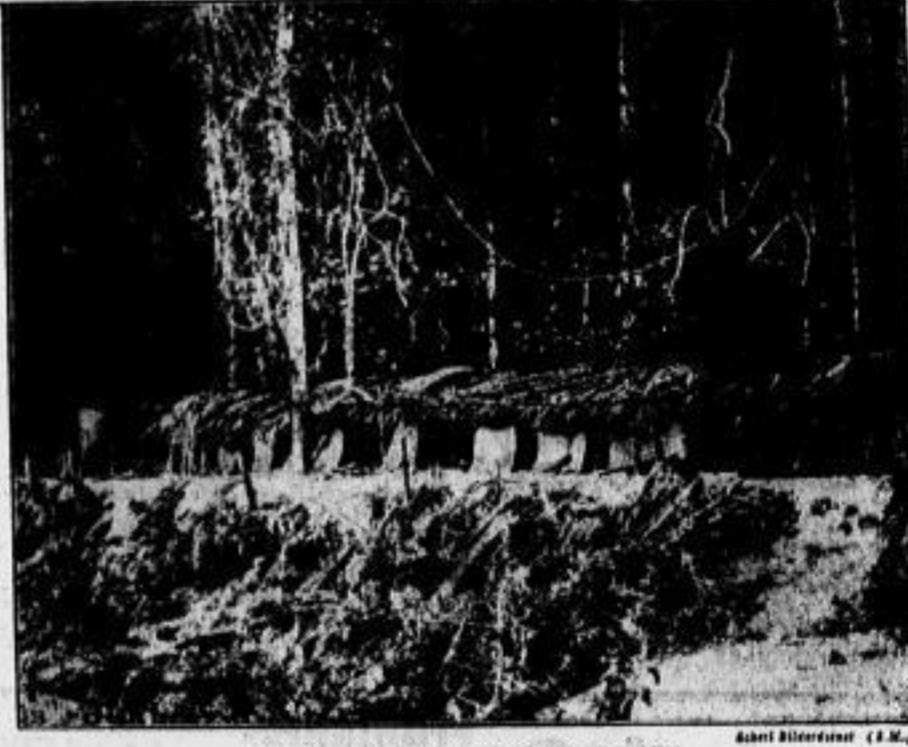
Sichtbar durch die Finger. An dieser Einzigartigkeit gehen die meisten Frauen in den Tropen fürplich und feilisch zugrunde. Es gibt ja nicht einmal Arbeit, die große Welterschönung.

swanala Geisterlänger heranzüchten, alle die festesten Masken tragend, alle wandelnden Strohbücheln gleichend, von allen nichts sichtbar als die nackten Füße, die aus der Masse herabströmenden Palmenschnitz hervorragen.

Im Kanu übers Tropenmeer

Es ist Abend, die Wellen klammern über den Himmel hin und verwandeln das Tropenmeer in einen geheimnisvoll schillernden Niefenapfel. Die Waldküste bringen die fliegenden Fische aus dem Wasser empor und verfluchen. Ein Hammerhai umkreist das Kanu, in dem ich hinter dem Schwoyeren liege, der nur ein schmales rotes Vordendeck trägt und aus dessen wirrem Krauthaar bellrote Dickschnitzel schauen.

„Ruch und nach mir da“, tröstet mich der Fidschier mit der Ruhe, die allen Eingeborenen eigen ist, wenn



Eingeborenenhütten am Rande des Urwalds

es ist um nichts als um Zeit handelt. Die Sonne kommt ja einmal wieder, wenn sie auch heute sinkt, es gibt wohl wieder Wind, wenn die Stille vorüber ist man erreicht ja alles, sei es schlafen, sei es im Waden...

Wasser sehen zu können, vertraut mir kein Menschen an und springt über Bord. Nun, insofern sie alle schlagen mit den Füßen um sich, wie ich wie schwarze Fische auf die nahen Felsbänke zu und reihen die Turmschnecken los. Nichts als der schwarze Kopf zeigt sich, eine Hand reicht mir den Gang und verankert wieder. Ich lege die zappelnden Tiere in die hohen Blechbüchsen, und denen sie vergeblich zu entfliehen trachten, und beobachte das süße Spiel. Da fröhlich mein Verzickel! Ein Hammerhai umschwirmt das Boot. Ich hauche in die Hände, lachre, demerge die Ruder. Ein einziger Kopf taucht auf.

Es war ein aufreizender Tag gewesen. Der erste Rindchenbo hatte — auf den Befehl hin, alles aufzuklären, was von Mittag übriggeblieben war — auch den Käse in das Badrohr gestellt und hatte dann plötzlich hilfefreiend gemeldet, daß der Käse ihm laufen ganz weg wollte. Der zweite schwarze Diener hatte das Bügelreifen auf dem Kleide stehen lassen, bis das Kleid ein Loch hatte, und dem Koch war aus dem kranken Haar ein Tier in die Suppe gefallen, ausgefressen in dem Augenblick, als sie angerichtet werden sollte, und keine Beizehung seinerseits, daß „Laud ihm ganz bestimmt tot fertig“, wollte unter Schutz irgendeine erhöhen. Als er nun abends, dicht vor dem Weggessen, eine Tropenoffel aus der Wild angelte, und zwar mit den Fingern, mit denen er eben noch den Hingewurm auf seiner Brust getragt hatte, war das Maß voll gewesen, und Frau K hatte ihn hinreichend lassen, ihm einen Schlag zu geben. Vom Manne hätte er ihm wohl gebührender hingekommen, aber die Verletzung von einer Frau war entsetzender, verfließ gegen die unheilvolle Wunde und zwang ihn zur Rache.

„Ich fand es höchstinteressant, und die beiden Ankerherden der Pflanzersfrau nicht minder. Sie liefen über die Stufen hinab, betrachteten sich die noch ziemlich lernen Tanzenden, die wilde Sprünge machten und hinter den Palmen ihr Unwesen trieben, und schrien hierauf freudig zu mir zurück, als ich die Tänzer laut schreien hörten.“

„Doch da sah der „Maler“ und blidte schief zu, und da war ich, und überbaute ich den Augenblick ungenügend zu sein, so schlich er nur davon und tat am nächsten Tag keine Plötz so gut oder so schlecht wie immer. Wir glaubten den Verfall erlebte, aber das Nachspiel kam noch. Wie um Kanakus hebt man auch an einzelnen Stellen von Kolumbien die sogenannten Teufels- oder Geisterlänger. Sie verkommen sich zu bestimmten Zeiten, meist im Mai, wenn der Monium wechelt, tanzen jedoch in ihren unheimlichen Maskengestalten über den Dorfplatz in ein Schrecken für Frauen und Kinder, weil sie Steine nach ihnen werfen und sich überbaute als-strolche Geister zu allgemeiner Belustigung berufen haben.“

„Er kommt ja in drei Tagen wieder, und wir haben drei Bode im Haus“, entgegnete ich, die ich beargwöhnend erregt war, etwas Seltenes zu sehen. Die Masken waren unheimlich genug, hatten etwas Gelpenstherisches an sich, besonders, als sie alle zu tanzen begannen und dabei tiefe gurgelnde Töne ausließen.“

„Lieber mir windgeschwungene Wellen, unter mir wunderbare Korallen — feuchthaltige Berge, Wälder, Finzen hartfessend — neben mir Juchz mit dichten Kofschalunen, aber ich, die ich mir Mittelpunkt des Ganzen schreie, demnach mit eintrübender Nacht mutterfeinleuchtend auf dem Wasser in einem Boot, das eher einem Berg als einem Kahn gleicht, und das ein schwarzer Feuer, von dem ich nichts weiß, als daß

Bei **Sodbrennen** versuchen Sie doch einmal **Bullrich-Salz** Seit Generationen bewährt

Weiß oder Schwarz?

Ein Mahnruf aus Südafrika

Von Oswald Pirow, Minister der Landesverteidigung und des Verkehrswezens der Südafrikanischen Union

Der Verfasser dieses Aufsatzes, den wir in ...

menzugehen. Seit dem „Vrot Treed“, wenn nicht ...

Widen; aber Sie betrachtet das Problem auch von ...

Eine weiße Kultur im Altertum?

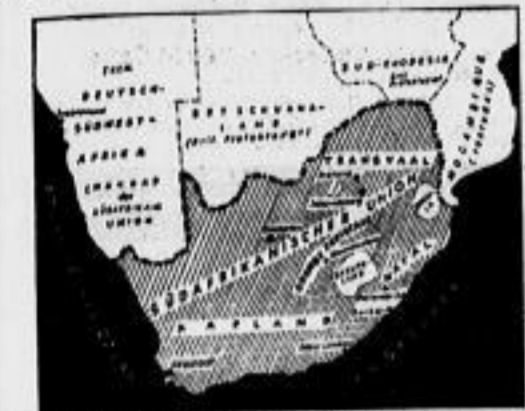
Ueber Südafrika und die Kultur des weißen ...

Schwarz oder weiß!

Nun gibt es Leute, die diese Auffassung über ...

Das Ueberlegenheitsgefühl der Weißen

Diese Einstellung soll angeblich auf das alte ...



Englands Kabinettswechsel vollzogen

Der Austausch der Ministerämter — Eden „der Reisetretter Englands“

Die seit Monaten diskutiertere Umbildung des ...

genügt schon das, was Professor Frobenius ...

A. London, 2. Juni Die seit Monaten diskutiertere Umbildung ...

Wohl die bedeutendste Veränderung im Kabinett ...

Die Buisman-Motoren sind — mindestens ...

- A. London, 2. Juni Die seit Monaten diskutiertere Umbildung ...

Der Wunsch, sich die bedeutendste Autorität von ...

Das Zeitalter der Union

Wie lange es her ist, seit nach dem Verschwinden ...

Das Kabinettswechsel bringt nur wenig neue ...

ein reines Uebernahmekabinetts

Ein weißes Südafrika?

Ein bezorgendes Mitglied der Empire ...

Das Kabinettswechsel bringt nur wenig neue ...

ein reines Uebernahmekabinetts

Große Mehrheit für Laval

Das vorläufige Ende der Krise

Telegramm unfres Korrespondenten

Das Kabinetts Laval hat von der Kammer mit ...

Die Regierungserklärung

Die Kammerführung begann gegen 18 Uhr. Der neue ...

Die politische Krise dauert fort

Wenn also nun auch für die Regierungskrisis ...

Die Regierungskrisis dauert fort

Die gesamte Morgenpresse mit Ausnahme der ...

200 Prozesse gegen Remelländer

Zur Zeit schweben auf Grund des sogenannten ...

Mitteilung über die Flottenbesprechungen

Die deutsche und die englische Flottenabordnung ...

Briefe an die Dresdner Neuesten Nachrichten

Für diese Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion nur die prägesetzliche Verantwortung

Der Wurf über den Zaun

Im vorigen Herbst sah ich ein... Und gleich zu Beginn des Frühjahrs habe ich den früher wenig gepflegten Garten von einem Gärtner gründlich überarbeiten lassen...

Und der Zaun? O weh! Der Zaun besteht darin, daß gedankt- und bedenkenlos Volksgenossen und in den Garten werfen, was sie nur los sein wollen...

Vielleicht das Vorzeichen... m. h. beim das sein? Daß ihr so wenig Gefühl für einen gepflegten Garten?

Unter Garten ist bestimmt nicht der einsame, der darüber zu liegen hat... Bei mir darauf gemauert, auf meinen Grenzen in der Stadt...

Der fehlende Papierkorb

Unter Dresden hat sich vorbildliche Anlagen geschaffen, jedes Einzelheimchen, jedes Fremden Entzücken...

Und aber ist vorgefallen worden: der Papierkorb. Denn der Mensch, der sich eine freie Viertelstunde im Grünen gönnt...

Vorsicht bei der Verwendung der Morche'n

Mit Beginn der wärmeren Tage erscheinen im Frühjahr, vorzugsweise in den Kleingärten Vordergärten, die bekannten braunen Pilze, die als "Morche'n" beliebte Salat zu kochen...

Unergerliche Sommerfrischen

Nun ist der Frühling ins Tal gekommen. Und der Stadtbewohner schaut sich aus seinen Fensterläden hinaus auf Land und tut sich nach einer Sommerfrische um. Und Wald, ja Wald muß sie haben...

Aber Vorsicht, lieber Stadtbewohner! Nicht jeder Wald ist Wald in diesem Sinne. Wald, dessen Zweck und Zielsetzung du freis und auser durchstreifen kannst...

Denn am Waldrande liegt eine Tafel: Das Zeichen des Waldes ist nur auf den öffentlichen Wegen gesetzt, jedes Abweichen von diesen Wegen wird mit x Mark bestraft...

Tags verachten, und es lockt dich wieder ins Waldesgrün. Als du wirst nur die öffentlichen Wege...

Der verbotene Wald läßt ohne erkennbare Grenzen mit dem Wald des benachbarten Hinterganges zusammenfließen. Dort ist, weniger abstrakt, nichts verboten. Der Wald liegt im Dresdner Stadtwaldgebiet...

laugen, daß das gefährliche Gebiet sich um 100 m zurückzieht. Die Besitzer würden das wahrnehmlich am liebsten tun, damit sie auf ihrem Grund und Boden mit Sicherheit immer lässig stehen können...

Nebenbei erhebt sich hier die Frage: warum muß dieser Wald verboten werden, wenn der daneben offen bleiben kann? Natürlich, die bekannten Gründe: Wilderei, Waldschaden, Vermittlung durch die Taxanten...

Aber es ist nicht jedermanns Sache, wie ein Verbotener auf dem Berg und Meer gepircht zu werden. Wie ein beglückter Fuchs dich von daunen. Mit deiner Naturfreude ist's verständig aus, und keine Sommerfrische ist dir verweigert.

Aber es ist nicht jedermanns Sache, wie ein Verbotener auf dem Berg und Meer gepircht zu werden. Wie ein beglückter Fuchs dich von daunen. Mit deiner Naturfreude ist's verständig aus, und keine Sommerfrische ist dir verweigert.

Rechtlich gilt von vielen großen Wäldern und Parkanlagen, die fast nie oder kaum bemerkbar benutzt werden von eigenen Besuchern. Weilt er doch oft jahrelang fern. Nur eine kleine Anzahl solcher Wälder sind, wenn ich der Zeit der Dummheit, dem Publikum zugänglich.

Statt durch "Freunde" führt ihre Heiligtümer nach Madira und an den Vago Maniote. Dort finden sie an den schönen Gärten ihre Freunde, und dachselbst wohnt mancher von ihnen jahrelang und jahrelang unter der Mauer eines tollgekauften Parkes...

Weilt hat man in für die Sommerfrischer des Landes eine gewisse Mißbilligung erhalten. Sie können beim Vorhandensein eines Ausweises für das Betreten des Gebietes erlauben, manchmal verweigert ihn auch gleich der Quartierwirt. Immerhin bleibt es ausgesprochen, daß die Waade eines Unbekannten angezweifelt zu sein.

Die Gangbahn ist für alle da

Ich bitte die Leser Ihrer Zeitung, die die die kürzlich erwähnte Einleitung für übertrieben halten, sich 15 Minuten, die kurz vor 8 Uhr morgens, in den oberen Teil der Stelle. Das Waldesgrün zu betreten. Dort sind es hauptsächlich die früheren 18-jährigen Mädchen, die, auf den Bürgersteigen...

Zeit 14 Minuten ausgereicht, mußte ich wegen harter Augenentzündung dunkle Brille, und leider wegen eines Sonnenstrahlens durch Augenbinde tragen. Um nun diese Strahlen auf freierem Wege zum Krat - ich möchte es monatelang tun - vollziehen zu können, habe ich gerade solche Brille bestellt, die ich empfinde. Ich möchte, um nicht vom Bürgersteig herabgeschoben zu werden, heute die Gangbahn betreten.

Die Unfälle sind bei manchen Sonntag nachmittags bei Viehhändlern. Auch Wälder mit ihren Reinen nehmen oft wenig Rücksicht. P. Sch.

Die Miniarbeit, die von Engel Karl und der Professor Dr. Roth 1925 im Anleitungsbericht erlassen ist, enthält aus Schluß einen sehr schätzbaren Überblick über die Geschichte der drei Gebiete "Wer hat sich, du kleine Wald", "O Täler weit, o Höhen" und "In einem fahlen Grunde" auf das Jahr 1910 bezieht. Der Führer hat sie in der Heimat Vorkurs aus dem Herzen gelassen.

Kuch die von Hans Brandeburger im E. O. Redaktionsverlag, München, 1922 erlassene Miniarbeit "Wer hat sich, du kleine Wald" sehr schön und sehr wertvoll. Seine Darstellung beruht auf Hermann v. Ehrenberg, Heinz Todt, Kurt, Zauer und Karl v. Ehrenberg. Er verweist sie in die "Reiseberichte" ein, die 1910 im Oberland aus Vorkurs entstanden sind. Th. L.

Zur Ehrenrettung der Gule

Ein Dresdner Meisterförderer a. D. schreibt: Im Briefe "Ablenkung im Großen Garten" in Ihrer Nr. 108 schreibt der Verfasser, daß sich die Gulen, einer dunklen Schneeflocke gleich, auf eine Klause oder ein zappelndes Ranken niederlassen...

Meines Erachtens liegt bei diesen Beobachtungen wohl nur eine Einseitigkeit vor. Sollten die Gulen nicht einige der namentlich in der Nähe des "Joh" nützlich zahlreich umherfliegende Ratten gesammelt haben? Mit diesen lästigen Rattern wird allerdings nur kurzer Prozeß gemacht; um diese ins Jenseits zu befördern, genügt ein Truf der nabelhaften Entenspralle.

Die Unterfischung von vielen launig Gulen-gewissen, in denen der Vogel unverbildete Rede seine Heutellerie wieder von sich gibt, hat einwandfrei ergeben, daß die Gulen mit die wichtigsten und wertvollsten Verbündeten des Landwirtes im Kampfe gegen schädliche Raar sind! Mit vollem Recht nennt man die Gulen daher auch "Nützliche Raben".

Die Hauptnahrung aller unserer heimischen Gulen besteht in den so schädlichen Wühlmäusen; im Zweifelsfall der Waldobereite machen diese allein 84,5 Prozent aus.

Im Herbst habe ich in einem mehr als 40jährigen Jagerteich ein einziges Mal gesehen, daß die Gulen ein schwaches Wildkaninchen gesammelt hatten, und zwar in dem anhergekommenen strengen Winter des Jahres 1929. Die Wühlmäuse in Gärten von sechs Zentimeter Durchmesser haben in Manneshöhe, wie Federballen dicht nebeneinander, auf dem waagrecht abliegenden Zweige einer alten Weide und glocken auf ihr Opfer herab. Diese hatten sie natürlich auch nur nachgegraben geschlagen, da insolge des starken Frohles - 30 Grad unter Null - und der einen Weiter hohen Schneedecke ihre Wühlmausgraben eben nicht zu erreichen war.

Mit einem einzigen Schrotkugeln hätte ich die drohlichen Tierchen alle erledigen können. Ihr Vergehen war aber unbedeutend. "Mundraub", so daß ich den nordischen Wanderern, die nur auf den Turm- und auf ihren schwebenden und umfassen sie hohen Gulen, weit waren es Waldobereite, im Jagd-gelände waren. Die Rattenfresser beachteten sie überhaupt nicht.

Wie aber habe ich gesehen, daß die mitunter bis zu 25 und 30 Zent auf einer Astebrücke stehenden Wildkaninchen aller Altersstufen vor dem auf Wühlmaus über ihnen schwebenden und umfassen sie hohen Gulen, weit waren es Waldobereite, im Jagd-gelände waren. Die Rattenfresser beachteten sie überhaupt nicht.

Das kleine Reh

Ah, das arme, kleine Reh, das können wir doch nicht so hilflos hier liegen lassen! Denken leider noch die meisten Waldbesitzer, wenn sie an verdorbenen Stellen ein verträgliches Rehlein finden, zu dem an sich anerkanntwertem Rehleben, dem hilflosen Tierchen beizustehen, begreifen die glücklichen Kinder leider meist einen großen Fehler, indem sie das Rehlein freischeln über nur aufzunehmen. Natur- und tierliebende Waldbesitzer, greift in seinem einzigen Fall so ein junges Rehlein an oder bringt es erst recht nicht zum nächsten Förster oder Jagdwächter!

Das Tier ist nicht verlassen, die Mutterliebe des Rehles ist viel härter, als wir glauben. Bedenkt, daß sich das Muttertier nur zur Fütterung oder zum Schutz und Schutz vor nahenden Menschen etwas abseits gedrückt hat! Greift ihr das Rehlein auch nur freischeln an, so hatet an ihm der Geruch der Hand. Dieser Geruch weist aber auf die Tiere der freien Natur darat abstreifen, daß die damit behafteten Tiere aus der Gemeinshaft ausgeschlossen werden. So nimmt sich auch das Muttertier in den meisten Fällen seines Kindes nicht mehr an, und damit ist dieses hilflose Wesen dem Tode verfallen. Eltern und Erzieher, wirkt auf die auch unversehrten jungen Menschen ein, daß sie in allen Fällen aufzufindendes, lebendes Wild weder berühren noch freischeln oder gar forttragen!

Anschlagläute als Verkehrshindernis

Ein richtiges Verkehrshindernis ist die Anschlagläute, die man auf den Fußwegen der Blumenstraße nicht hat, genau vor die Blumenstraße, sehr unglücklich vor allem für den Winterstrom zur Vogelwiese. Statt das man sie um die Ecke in die Biergassestraße stellt, wo der Fußweg sehr breit ist.

Advertisement for 'Wer große Auswahl liebt' featuring a large floral graphic and text: 'wer Qualität zu schätzen weiß und gern preiswert kauft, wird sich über unseren WASCHSTOFF-VERKAUF freuen. Diese wenigen Beispiele aus unserer Riesen-Auswahl sagen genug!' Below the text is a table listing various fabrics like Crêpe Marocain, Selenik, Vistra-Linosetta, etc. with prices per meter.

Zur Feriencreise

Reisekoffer

Kofferplatte, braun, glatt, 76 bis 42 cm von RM. 2.75 bis 1.25

Reisekoffer Hartplatte imprägniert, mit Steppmatte, 76 bis 42 cm, 2.75 bis 3.25

Reisekoffer, echt Vulkan-Fibre, 76 bis 42 cm, RM. 2.75 bis 4.50

Bügelkoffer, m. stabil. Holzbügel, Hartplatte, 80 bis 65 cm RM. 2.00 bis 7.25

in echt Vulkan-Fibre mit Stofffutter u. Einsätze, 80 bis 65 cm, RM. 2.75 bis 16.00

Stadtkofferchen, Vollrindleder, dekoriert, 45 cm 40 cm 35 cm 7.50 6.50 5.50

Kunstleder m. Stofffutter, braun u. blau 45 cm 40 cm 35 cm 4.85 4.10 3.35

Leder-Sportgürtel, Vollrindleder, mit Koppel u. Dornschnalle 2 1/2 cm breit, RM. 1.00, 1.25, 1.50 3 cm breit . . . RM. 1.00, 1.25, 1.50

Reißverschlusstaschen

Vollrindleder, marmor, mit Flechtband 28 30 cm 3.75 3.90 ohne Flechtband 26 cm 3.00

Vollrindleder, Peltschennarbe, havanna, dunkelbraun, schwarz, mit Aufstecktaschen 28 30 32 cm 4.90 5.50 5.25

Rucksäcke

Nieder-Rucksack RM. 1.10, 1.25, 1.50

Damen-Rucksack, 45x20 cm RM. 2.00, 2.50, 2.75, 1.15

Herrn-Rucksack, 50x30 cm RM. 2.00, 2.50, 2.75, 2.45

Brotbeutel, haltbare Stoffe RM. 2.00, 1.00, 1.25, 1.50

Wander-Kocher m. 2 Töpf., Aluminium, 14 Liter RM. 4.25, 1 Liter RM. 3.00

Preventivdosen, Aluminium, RM. 1.50 m. verstellb. Zwischenwand RM. 2.50, 2.30

Feldflaschen m. Berilm., N.L. 2.25, 1.95

Isolierflaschen, N.L., oh. Ring, RM. 1.75

Phototaschen für Schülerkamera, Vollrindleder, RM. 2.90, 2.50, 2.10 für Rollfilmkamera RM. 3.50, 2.95

Photoartikel

Box-Kamera, Bildgröße 6x9, mit Brillantaucher . . . RM. 7.50, 4.00

Rollfilm-Klapp-Kamera, 6x9, mit eingebautem Selbstauslöser, Anastigmat 1:4.5 . . . RM. 29.50

Rollfilme, Agfa-Filme

Photoarbeiten werden sauber ausgeführt! 105419

Bargou

Söhne, am Postplatz



... der Nerven beste Schonung ist eine schöne Wohnung von Tischlermeister Ewert Möbelhandlung Preßelstraße 22 / Tel. 27808.

Gold

Brillanten Schmuckstücke hantl. E. Waibel Ammonstr. 2 Dresdner Str. 11

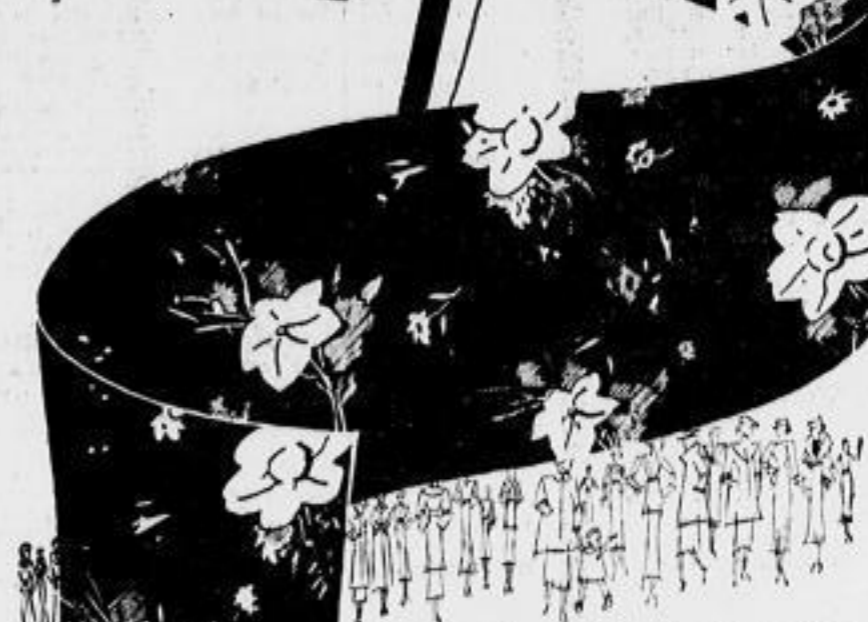
Gold

Brillanten Schmuckstücke hantl. E. Waibel Ammonstr. 2 Dresdner Str. 11

Gold

Brillanten Schmuckstücke hantl. E. Waibel Ammonstr. 2 Dresdner Str. 11

Stoffe



aus gutem Material, also haltbar, in modernen Farben, also schön, vom Reka, also preiswert!

SEIDENSTOFFE

Moderne Georgette Sport-Streifen Pepita

Crêpe-Cottlé-Bindung, 70 u. 80 cm breit 1.95

modernes Gewebe, 95/96 cm breit 2.25

Mattcrêpe Moderne Tupfen Druckstoffe

verschiedene Größen, 95 cm breit 2.25

in Mattcrêpe, 95/96 cm 2.80

Buntfarbige Crêpe-Frisé Streifen der Modestoff

für Sportkleider, 95 cm breit 2.60

80 cm breit, indanthren gefärbt . . . 3.25

WASCHSTOFFE

Moderne Kleiderleinen Dirndl-Zephir mit Baumwolle

buntfarbig indanthren, 70 cm breit 1.48

einfarbig für Sportkleider, 70 cm breit 2.40

Schöner Reines Leinen Trachten-Kreton hochmodern

80 cm breit, buntfarbig, Muster . . . 95

für Kostüme und Mäntel, 140 cm breit 2.25

Gemusterter Knitterfreies Baumw.-Cloqué Leinen

neuartige Bindung, 70 cm breit 1.10

naturfarbig, 140 cm breit, sehr modern 3.50

Unterricht

Führerschein

Verschleißenes

Streichholz

Wahl, Unterrichts

Alte Möbel

Pensionen

Dauerpension

Fahrräder

Seit 30 Jahr. ...

D. Schneider

Verkäufe

Schnellläufer

Staubsauger

Wasserpumpen

Verkäufe

Reifen

Staubsauger

Wasserpumpen

DKW

Haupt-Niederlage

W. Langohr

Moritzstraße 15

Eingang Schießgasse

Die schönsten Möbel

Möbel

für Heiratslustige

1 Speisezimmer 390.-

1 Schlafzimmer 440.-

1 Küche 130.-

1 Tischlerwerk 34.-

Jentsch

30 Jahre Tischlermeister

3 gutgeh. Regaleisen

Herde

Defen. Herde

Tiermarkt

Angorakätzchen

Sealyham-Terrier-Zwinger

Sunde

Schnauzer

Schnauzer

Kaufgesuche

Guterhaltene Frankiermaschine

Kompl. Wohnungseinrichtung

Leica

Möbel

Kaufgesuche

Guterhaltene Frankiermaschine

Kompl. Wohnungseinrichtung

Leica

Möbel

Leica

Leica

Möbel

Möbel

Möbel

Die Schreibmaschine kämpft für deutsche Schrift!

Die neue Ideal

Die einzige der Welt mit Dreifachschaltung

Verlangen Sie Druckchrift 65000

RESIDENZ-KAUFHAUS

Reka

und zum Inlandsvertrieb: 100-Lauschnitzer-Str. 1, 1. Stock

Grundstücks- und Hypothekenmarkt

Die Nebenerwerbssiedlung

Kommerzialrat Dr. h. c. Hermann Hölling, Vorf...
Nebenerwerbssiedlung...
Die Nebenerwerbssiedlung...

Eines der wichtigsten Probleme der heutigen...
Arbeits- und Sozialpolitik lautet: Ist in der...
Arbeiterkraft noch jenes Streben zur eigenen...
gärtnerischen Heimstätte vorhanden, das erfor-

Um die Ursachen, die hier wirksam sind, zu...
erkenntnis, muß man wissen, daß zwischen der bäuerlichen...
und gärtnerischen Arbeit einerseits und der Arbeit im...
Maschinenbau oder der Arbeit andererseits ein grundsätzlicher...
Unterschied besteht. Während der Landarbeiter und der...
Gärtner in ihrer Arbeit den natürlichen Impulsen ihrer...
eigenen Lebensbedürfnisse zu folgen vermögen, ist der...
Fabrikarbeiter zur Innehaltung eines festbestimmten, ihm...
von außen auferlegten arbeitsmäßigen Arbeitstaktes...
verurteilt. Deshalb ist es von außerordentlicher Wichtigkeit...

solche Arbeit ist aber nur geachtet in der Nebenerwerbssiedlung.

Bei einer wirtschaftlichen Betrachtung dieses Problems ist nicht an letzter Stelle zu bedenken, daß die intensivierte Bodenbewirtschaftung in der Nebenerwerbssiedlung der Landwirtschaft freierließe, die aus dem Anbau von Getreide und Getreidepflanzen ausgenutzt werden kann und deren Verminderung unter Einwirkung der Nebenerwerbssiedlungen zu befürchten ist. Es würde 4 Millionen Arbeiterwohnbedürfnisse geschaffen, so betrüge die erforderliche Fläche 4 Millionen Hektar oder 1 Million Hektar, das sind ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland. Wird unterstellt, daß die Ausgaben für industrielle Waren in diesen 4 Millionen Arbeiterwohnbedürfnissen durch die Siedlung um 400 M. vergrößert werden, so ergibt die Schaffung von 4 Millionen Arbeiterwohnbedürfnissen die Ausweitung des industriellen Binnenmarktes um 1,6 Milliarden Mark. Die Erzeugung von Industriewaren in diesem Werte müßte eine bedeutende Entlastung der Wirtschaft für die Industrie ergeben, die mit der Anheftung ihrer Lohnsummen den Binnenmarkt noch härter ausweiten müßten.

Damit ist die Wirkung der Nebenerwerbssiedlungen aber nur zum Teil umrissen. Denn durch die neue Lebensform in der Siedlung wird eine sehr fröhlichere Lage der Arbeiterkraft erzielt, die auch bei Verlust des Arbeitsplatzes für sie vor dem Hunger schützt. Damit wird nach Aufhebung großer Mengen von Arbeitern in Nebenerwerbssiedlungen auch die Unterhaltung weitgehend verringert werden können und damit die Belastung der Hochlöhner mit Arbeitslosenversicherung merklich vermindert werden können.

Erfolge in der Wohnungsschlacht aber noch immer 1,3 Millionen fehlende Wohnungen

Der Wohnungsbau im letzten Jahr zu neuen...
Harten Erfolgen geführt worden. Ingedacht wurden...
320 000 Wohnungen erreicht, das heißt 50 Pro...
zent mehr als 1933. Trotz des außerordentlich günstigen...
Ergebnisses des Wohnungsbaus haben der Wohnungsbau...
nicht in Einklang, so daß sich für Ende 1934 auf...
1,3 Millionen errechnete Wohnungsschuld bis 1934 auf...
1,8 Millionen erhöhen dürfte. Nachdem die für...
Landbauzwecke bereitgestellten öffentlichen Mittel...
erschöpft sind, wird im laufenden Jahre mit einem...
bedeutenden Rückgang der Umbauarbeiten zu rechnen...
sein, der durch eine verstärkte Neubautätigkeit...
wettgemacht werden muß.

Von den Neubautätigkeiten sind im letzten Jahre...
40 Proz. durch Umbau geschaffen worden, vor allem...
durch Teilung größerer Wohnungen. Die Zunahme...
gegenüber dem Vorjahr betrug 87 Proz. Durch...
Neubau wurden 48 Proz. mehr Wohnungen als 1933...
erzeugt, 47,7 Proz. der Neubautätigkeiten waren...
Reihenwohnungen mit ein bis drei Zimmern, 48,3 Proz...
Mittelwohnungen mit vier bis sechs Räumen und...
4 Proz. Großwohnungen mit sieben und mehr...
Räumen. Im Vordergrund der Neubautätigkeit stand...
wie bisher der Bau von Reihenbauten mit ein bis...
vier Wohnungen. Ingesamt wurden 91 Proz....
Reihenbauten, 30 Proz. mehr als 1933. Auch der...
Bau von Mittelwohnungen hat sich...
entscheidend. Sowohl die Zahl der Gebäude als auch der...
umbaute Raum waren größer als 1933.

Mietzinswerbungskosten durch Bürgerschaftsübernahme

Bei der einkommensteuerrechtlichen Auswertung...
der Bürgerschaftsübernahme...
Mietzinswerbungskosten durch Bürgerschaftsübernahme...

Ein Käufer wollte die knapp 7000 M. mit...
neuen er auf Grund einer Bürgerschaftsübernahme...
genommen worden war, als Werbungskosten von...
Mietzinswerbungskosten durch Bürgerschaftsübernahme...

Zwangsvorsteigerungen in Sachsen

- NO. Kurbach, 2a 1034; 11. 7. 14,50 M. Bl. 67...
Zwangsvorsteigerungen in Sachsen...

Zwangsvorsteigerungen anerkannt. Denn die Bürgerschaftsübernahme...
Zwangsvorsteigerungen in Sachsen...

Zwangsvorsteigerungen anerkannt. Denn die Bürgerschaftsübernahme...
Zwangsvorsteigerungen in Sachsen...

Grundstücksmarkt Verkäufe
Bäcker-Grundstück
Landhaus
KI. Landwirtschaft

Baustellen Plauen und Räcknitz
gesunde Höhenlage
nahe Hauptbahnhof und Stadtern
gute Straßenbahnverbindung
Baugesellschaft Dresden Süd-West

Bau- und Bodenendparzellen
Kapag-Isolierbau
Kapag-Bauplatz-Vertrieb S.N.

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

Lapag-Kolonie Liegau
Baustellen
Solide Ein- und Mehrfamilienhäuser

Fleischereigrundst.
Paul Mickel

Baugemeinschaft
Eigenheime
Ein Wohnhaus nahe Kaffeegasse

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

Höhenstrich Neu-Pennrich
Miederstellen sowie
Bad- und Garteneiland.

Höhenstrich Neu-Pennrich
Miederstellen sowie
Bad- und Garteneiland.

Zinshaus-Hauptbbl.
Wolf & Otto
Walburgstraße 12

Ernst Türke
Städt. Röhrenwerk
Berichtsbüro für d.
Sammobilien-Wartung

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

SLUB
Wir führen Wissen.

Höhenstrich Neu-Pennrich
Miederstellen sowie
Bad- und Garteneiland.

Zinshaus-Hauptbbl.
Wolf & Otto
Walburgstraße 12

Ernst Türke
Städt. Röhrenwerk
Berichtsbüro für d.
Sammobilien-Wartung

Wohnhaus
Einfam.-Landhaus
6-Familien-Landhaus

Grundstück
Kaufschö
Bel Sol
Bruno Schmidt
Zinshaus
Goldes
Kleines
Bruno Schmidt
Billeng
Suche gute
Klein Land
Baugemeinschaft
Geld
Baug Hypo
Brauchen
5000, 8000,
S. Stuhlf
Dan

Wohnungs-Nachweis

Zu vermieten

Wohnungen

Zum Witbewohnen
ein. Etagen-Wohnung, 3 Zim., 1 Bad., 1 K., 1 WC., 1 Abt., ab 1.7. zu verm. Preis 3000,- M. E. D. 41228 E. H. B.**Einfam. Haus** nahe Plönitz
2 Zim., K., Kell., Zentr., ab 1.7. zu verm. Preis 2400,- M. E. D. 41229 E. H. B.**Möbeltransporte**
bill. Heinrich, Schützengasse, 12. Tel. 15726.**Möbeltransporte, Verpack., Lagerung**
bill. Ber. Bach, Langstraße, 17. Tel. 21913.

Villen-Neubau

In Oberhirschowitz
In best. schön. Höhenlage, wundervoll. Blick auf Elbtal u. Eisenberg. gr. Gart., Heckenpflanzungen, Garten, 2-Zim.-Wohnungen m. allen mod. Einrichtungen u. Nischenkammer. Bestehen ab Dez. 1935. Mietpreis ca. 1800,- M. Garagen ab 20 M. Offerten u. ... E. D. 41230 an die Expedition dies. Blatt.**Neubau-Wohnung** 3 Zim., Küche, Bad u. Zehel. Nähe Dresden, sehr zentral. Lage, bei Straße, 1900,- M. Hygiene, 110,- M. Mietpreis, 25,- M. Offerten u. ... E. D. 41231 an die Expedition dies. Blatt.**Wer eine Wohnung benötigt**
findet diese durch uns in jeder Größe, leer u. möbliert, ohne große Kosten.
Wohnungs-Zentrum Georg-
Nachw.

4-Zimmer-Wohnung

Waldstraße, 2. Etage, mit reichl. Zubeh. u. Möbelenzang. sehr wertv. Forderung 1 monatlich 15 RM. zu vermieten. Näheres unter ... E. D. 41232 an die Expedition dies. Blattes.**Möbeltransport-Firma**
Eckertstraße 1, Tel. 24123.**Neubauwohnungen in Götz.**
1 1/2-2 Zim., mit Bad, 40-70 RM. ab 1. 10. N. auf Wunsch ab 1. 1. 36. Preisverhältnisse für Handwerker, Gelegenheitsarbeiten, etc. u. ... E. D. 41233 an die Expedition dies. Blattes.

Wohnung in Weixdorf

3 Zimm., u. Küche, 5 Min. v. Strassen u. ... E. D. 41234 an die Expedition dies. Blattes.

5-Zimmer-Wohnung

Weißer Hirsch
mit Garten, sehr gute Lage, reichl. Zubeh. u. Warmwasserheizung, per 1. 8. anderweitig zu vermieten. Näheres u. ... E. D. 41235 an die Expedition dies. Blattes.

Wohnungsnachweis 'Dresdener'

Schlafplatz 4/2, veränd. Wohnhaus, jeder Etage schön einger. Kellern.

Saunmanntwohnung

3 Zim., Sauna, in schönem, sonn. u. ... E. D. 41236 an die Expedition dies. Blattes.

Wohnungsmarkt 28

2-Zim.-Wohnung, in schönem, sonn. u. ... E. D. 41237 an die Expedition dies. Blattes.

Dresdener Wohnungsnachweis

Lehrer u. Lehrlinge für die ... E. D. 41238 an die Expedition dies. Blattes.

mobl. 4-Z-Wohnung

Möbel schön, überaus geräumig, ... E. D. 41239 an die Expedition dies. Blattes.

3-Zim.-Wohnung

frei, in Salzen, überaus geräumig, ... E. D. 41240 an die Expedition dies. Blattes.

4-Zim.-Wohnung

im Zentrum, überaus geräumig, ... E. D. 41241 an die Expedition dies. Blattes.

3-Zim.-Wohnung

in schönem, überaus geräumig, ... E. D. 41242 an die Expedition dies. Blattes.

4-Zim.-Wohnung

im Zentrum, überaus geräumig, ... E. D. 41243 an die Expedition dies. Blattes.

3-Zim.-Wohnung

in schönem, überaus geräumig, ... E. D. 41244 an die Expedition dies. Blattes.

3-Zim.-Wohnung

in schönem, überaus geräumig, ... E. D. 41245 an die Expedition dies. Blattes.

Leere Zimmer

verm. in E. D. 41246 an die Expedition dies. Blattes.**Lager- u. Gewerberäume mit Wohnung**
circa 200 qm, Erdg. u. 1. Etage. Hinterhaus, modernisiert, verbunden mit 1.7. zu vermieten. Inhafti verfahren. Zentrum der Stadt gelegen. Näh. d. Reichsanwalt Dr. H. H. H. Amalienstr. 1, Tel. 30427.**Wettinerstraße**
Nähe Postplatz
schöner Laden
110 qm mit Nebenraum,
2 Schaufenster, zu vermieten.
Auskunft erteilt
Feischützchen-Brauerei
Chemnitzstr. 4, Tel. 4495.**Gewerberäume**
290 qm, auch zeitwe. Kraftschl.-
Tel. Garage, evtl. in Wohn. zu verm. Amalienstr. 17, 1. Hinst. Hertzik**Bäckerei**
in best. Wohn. Lilienstraße 1 (am
Königstr.), 1. u. 2. verm. Tel. 41844**Gewerbe-
Räume**
In best. Wohn. in Oelßena.
Kreis, nur bei Sonn. u. Feiert. zu verm. Offert. u. ... E. D. 41236 an die Expedition dies. Blattes.**Schloßerei mit Wohnung**
in schönem, überaus geräumig, ... E. D. 41237 an die Expedition dies. Blattes.**LADEN**, Palmetraße, Wohnung
1. u. 2. verm. Tel. 41844**Edel. Laden**, in schönem,
überaus geräumig, ... E. D. 41238 an die Expedition dies. Blattes.**Gewerberäume**
100 qm, evtl. mit Nebenraum,
zu verm. Offert. u. ... E. D. 41239 an die Expedition dies. Blattes.**Mietgesuche**
Wohnungen
Waldh. Hauswart abt. schriftl. Rückf. Handwerker, Wohnabstr. in
Wohnung Off. ... E. D. 41240 an die Expedition dies. Blattes.**Zentrum**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41241 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41242 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41243 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41244 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41245 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41246 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41247 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41248 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41249 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41250 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41251 an die Expedition dies. Blattes.**Wohnung**
1. Etage, überaus geräumig, ... E. D. 41252 an die Expedition dies. Blattes.**Läden**
In allen Stadtteilen gesucht.
Offerten unter ... A 473 an Alsb. Pirna-
ischer Platz. (CS)**Pachtgesuche**
In allen Stadtteilen gesucht.
Offerten unter ... A 473 an Alsb. Pirna-
ischer Platz. (CS)**Dresdener Pächtermeister**
Suche Pächtermeister an ...
E. H. W. Pächtermeister
Langstr. 12, 8010 Dresden
Tel. 41227

Small vertical advertisements on the far right edge of the page, including 'Bay', 'Mür', 'Gar', 'Alpenhof', 'Bayer', 'Joc', 'Eben', 'Ob', 'Füs', 'Job', 'Bay', 'Füs'.

Reise- und Bäderzeitung

D R E S D N E R N E U E S T E N A C H R I C H T E N / S O N N T A G , 9 . J U N I 1 9 3 5

Vor den großen Bergen Das südbayerische Alpenvorland

Kuch im Seiten des Anstiegen, ist und bleibt München der „Kaisersstadt“. Hier die Bayernfahrt des nördlich der Donau beheimateten Deutschen. Hier vereinigen sich die Fremdenströme aus Ost, Nord und West und verteilen sich dann wieder auf die verschiedenen Abschnitte des Alpenlandes zwischen Berchtesgaden und Lindau. Es geht eine mächtige Bewegung auf von den Ketten der räumlichen Hochpunkte, die man bei klarer Sicht sogar schon vom Südbahnhof des Münchener Hauptbahnhofes aus am Horizont sehen kann. Wer manchen Treiber es so gar nicht von München aus auf die Zugspitze oder das Nebelhorn oder an den Königssee. Die Fahrt dahin geht durch ein schönes Land von sehr eigenartigem Gepräge. Blau und grünlich leuchten die Wasser der mächtigen Seen auf. Kapellen und Kreuze stehen von den Ruppen waldumrauschter Berge, stützliche Bauernhöfe, andelnde behäbige Ortschaften, Klosterbauten mit barockem Ruppeln und Türmen liegen im Grunde freundlicher Täler, deren Wiesentäler von einem feinen dunklen Grün sind, wie man es nur hier findet, und darüber steht immer ein hoch gemauerter Himmel, gleich schön, wenn er in streulender Klarheit an den

Tälen gemahnt, wie wenn weiße Föhnwolken über seinen tiefblauen Grund stehen. Wie schön! denkt der an solchen Landschaftsbildern vorbeifahrende Fremde, aber Schnelligkeit und Auto lassen ihm keine Zeit, sich in ihren Anblick zu vertiefen und dem Gedanken, ob man nicht auch hier einmal geruhsam verweilen könnte, länger nachzuhängen. Und geht er dann erst einmal im Garmisch-Partenkirchen oder Berchtesgaden auf dem Bahnhin, so löst die mächtige Größe der Bergwelt rings um ihn die tiefen, lockenden Erinnerungsbilder von unterwegs in ihm vollends aus.

Soll man den fremden Gast ob solchen im wahren Sinne des Wortes blinden Osters tadeln? Nein! Nur jemand, der noch nie die mögliche Anziehungskraft der großen Berge an sich selber verspürt hat, wird ihn nicht verstehen können. Aber man soll doch jeden aufmerksamen Südbayernfahrer darauf hinweisen, daß ihm vieles vom Reizen und Schönen im Oberlande entgeht, wenn er ihm nur das Erlebnis München und mehr oder minder vieler, mehr oder minder sportlicher „erhöhter“ Gipfel abgewinnt. Man



Am Staffelfee

Phot. Rehr (München)



Reine italienisch unter dieser Bild auf Kaiserburg am Inn an



Bad Tölz

Soll ihm raten, sich vorher schon zu überlegen, ob nicht gerade auch für ihn das Vorland der großen Berge die richtige, die ihm gemäße Sommerfrische zu bieten hat. Den nicht der Kampf mit dem Berg, die mühevollste Bewegung des Gipfels lockt, sondern vor mehr das Bild der Berge liebt, dem wird das Alpenvorland fast stets mehr zu bieten haben als etwa ein von hohen Felswänden umhüllter Gebirgsort. Und will einer wandern, kann sich aber große Kraftanstrengungen nicht mehr leisten, so sind wieder die Bezirke vor dem Hochgebirge mit ihren niedrigeren Höhen, ihren weiten Wäldern und schönen Tälern das Gegebene. Vollends aber muß sich der an das Vorland halten, der eine Sommerfrische mit Bade- und Wassersportgelegenheit sucht. Es gibt zwar auch in den Bergen Bädereen, aber nicht jedem sagt das kalte Bergwasser an, und die arabischen südbayerischen Seen liegen alle am Fuße des Gebirges oder in der Ebene gegen München hin. Endlich aber hat das Vorland auch eine stattliche Zahl alter Städte und Städtchen mit lebenswerten Bauten und eigenartigen Stimmungsreisen aufzuweisen — wenn einem einmal „mundlicher „Zwanziger““ selbst die schönste Landschaft verleidet, wird man sich den Tag durch einen Besuch in solch einem altbairischen Fleck immer noch gesund und gewinnreich gehalten können.

Wo soll man sich nun im Alpenvorland seine Sommerfrische suchen? In Zimmerten dazu ein paar Hinweise! Wenn man mit der Bahn von München über Rosenheim auch eine Stadt, an der man nicht

Gluckliche Sommerwochen in Südbayern

Münchner Festsommer 1935

Garmisch-Partenkirchen DER OLYMPIAORT IM WERDENFELSER LAND

Alpenhof - Parkhotel Pension v. Mk. 10.- bis 12.- Hofsch. Gärten, Schwimmbad Pension v. Mk. 9.- bis 11.- Hof u. Hofgarten 7.50 bis 11.- Posthof, Parkstr. 6.-7.50	Hotel Kaiserhof Pension v. Mk. 8.50 bis 12.50 Dr. Wiggner's Kurheim Pension v. Mk. 9.- bis 11.- Hotel Marktplatz 8.-9. 10.50 Hof, Winklstr. 1.-11.-	Kurhotel Rosenroos Pension v. Mk. 8.- bis 12.- Hotel „Der Karthäuser“ Pension v. Mk. 8.- bis 11.- Hof, Drei Mohren 6.- bis 9.50 Hof, Hauptstr. 5.50 bis 8.-	Stübchenhotel Pension v. Mk. 3.- bis 12.- Bathhofstr. 4.- bis 10.- H. Agneskirchhof 2.- bis 11.- Hof, Drei Mohren 7.50 bis 11.- Hof, Poststr. 6.50 bis 9.50
---	---	---	---

Bayerische Zugspitzbahn 2966 m

Mittenwald 1000 m. Der höchste deutsche Alpenkurort

Berchtesgadener Land Sonne - Sport Erholung

Jodbad Heilbrunn

Ebenhausen Sanatorium 1000 m. u. d. M. München Dr. J. v. Nervenheilkunde Klinik, Sanatorium, Kurpark	Tegernsee 2966 m. Höhe Das Sonntagshaus der Bayer. Alpen
--	---

Oberammergau Rottach-Egern

Oberau

Tölz

Bayrischzell

Regensburg

Landshut

Freilassing

Wasserburg

Bayrischgmünz

Füssen-Bad Faulenbach

Oberrsdorf

Südbayern

Inntal

Kiefersfelden

Baumerhäuser, Kiefersfelden

Pension Mairhof Kiefersfelden

Gasthaus Kurzwirt, Kiefersfelden, Obb.

Landhaus Wagnerhof Oberaudorf am Inn

Ritter St. Georg am Tatzelwurm, Oberaudorf

Mühlbach bei Oberaudorf

Moorbad Kirchdorf Kirchdorf am Inn

Gasthaus Marini Brannenburg-Degerndorf

Chiemgau

Pension Kraus Prien, Seestr. 73b

Besucht Seabrock mit Chiemsee-Strandbad

Grabensätt, 530 m

Marwang-Oberhochstätt 530 m

Vachendorf 550 m

Berg am Hochfelln. 550 Meter

Gasthof Post, Bergen

Inzell Oberbayern, Chiemgau. 700.824 m

Inzell / Bergkaffee Zwing

Landh. Fischer Inzell, nahe a. See u. Gebirge

Landh. Leitner Inzell: Behagliche Zimmer, direkt am See und Gebirge

Landhaus Riedl, Inzell, Behagl. Zi. m. f. Wasser, Liegebalk. u. Gart. Preis 4.-

Trostberg im Chiemgau

Gasthof zur Post Trostberg, Erstkl. Küche, maß. Preise

Chiemgau/Samerberg-Hochriß-Gebiet

Törwang mit Steinkirchen, Grainbach, Rossholzen

Sanatorium Dr. Spengel, Törwang.

Pension Rosengarten, Höttingerstr. Törwang (Obbay.)

Pension Waldheim, Törwang. Herrlich, Räumlich u. Hochgebirge

Gasthof zur Hochriß, Grainbach

Gasth. Pens. Maurer Grainbach

Strasserhof, Rossholzen. Götting, Ländchen, mit Küche, Bad, Garage

Gasthof Weiß Rossholzen, Post Nußdorf (Inn)

Chiemgau/Prienal

Aschau

Augustiner - Alm

Sachrang 738 m am Ende des Priental

PFINGSTEN

BEILAGE DER DRESDNER NEUESTEN NACHRICHTEN · SONNTAG, 9. JUNI 1935

Heitere Vision

Prolog von EBERHARD WOLFGANG MÖLLER

Seht auf, ihr Freunde! Seht nur auf und trennt euch höher atmend aus dem schnellen Reigen, indessen schon am fernem Firmament die blaffen Riesen unter Zieles Fliegen.

Noch schwebt die Bark dieser Stunde fort auf glücklicherem Meer, hingetragen vom abendlichen Wind, den hohen Verb erfüllt mit Heiterkeit und mit Behagen.

Noch springen um den unruhigsten Bug des Schiffes verlobt und silbern die Delphine, rathlos vom Tod begleitet ihren Flug der Takt der Blüten und der Tamburine.

Und still im Zweifelslicht steht der weite Raum des Himmels, ungetrübt und unermessen, als hätte er in einem hellen Traum tief zwischen Tag und Nacht die Zeit vergessen.

Doch schon verflücht sich vom Mast her das Lamb. Es wachen dunkel seine Mauern. Schon fällt sein Schatten ihm voraus und schmerzt ihn auf die Frühlings, die schnell erschauern.

Da steht die Menschheit auf den feuchten Quais und schenkt der Barte androgyn engenen. Der sahle Glanz des neugefallenen Schnees liegt auf den Sitzen wie ein böser Regen.

Sie haben Hunger und sie haben viel Erdbebung in ihren grauen Seelen, sie sehen manches Schiff mit schwerem Kiel anlangen und sich auch von dannen ziehen.

Sie halten ihre Kinder ewig den erbarmungslosen Göttern hin zum Zeichen, daß ihre Seufzer, die zum Himmel flieh'n, jetzt Ewigkeit oen Himmel nicht erreichen.

O seht die Hände doch, ihr Freunde, seht die Hände, die sich an die Wälder klammern. Wenn dieses Zeichen nicht der Gott verleiht, so soll es euch in euren Herzen jammern.

Und unbefangenen Schritts bestiegt ihr leicht die Brücken, die sich langsam niederlassen. Ihr Hände, die ihr schaffen könnt, o reicht das, was ihr liebt, hin, um es zu verschenken.

Ihr Munde, die ihr singt, ihr Lippen, die ein Wort zu sprechen wissen, welches nicht, erlöst mit eurer Kunst die Armen, wie ihr viele schon mit eurer Kunst erlöset.

O teilt mit ihnen beiderlich die Frucht der guten Stunden und der sanften Lieber. O seht und kommt. Schon lichtet sich die Nacht, ihr Freunde, und die Anker gehen nieder.



Putto aus dem Lichtenwalder Schloßpark



Putto aus dem Park von Veitshöchheim
deutsche Kunstakademie (18)

Der Hochzeitstag

Von HEINZ STEGUWEIT

Es schön war alles, als gäbe es keine Sünde, keinen Tod, keine Armut: Die Erde rief zum Volkstanz auf, farbige Vließstüppe spross aus Oeden und Wiesen, jede Blüte war ein Geschenk, jedes Lindenblatt ein Segen. Gewiß, das kam alle Jahre wieder, aber konnte man sich so an das Mirakel des Jahresmonats gewöhnen, daß man keine Erlösung mehr spürte in ihm? An den Säulen kletterten die Schmetterlingsflügel der Jannwälder hoch, der Gemandel im Glas roch wie gärender Wein, vom Fluß der Baumrinden troff es feucht und säuerlich.

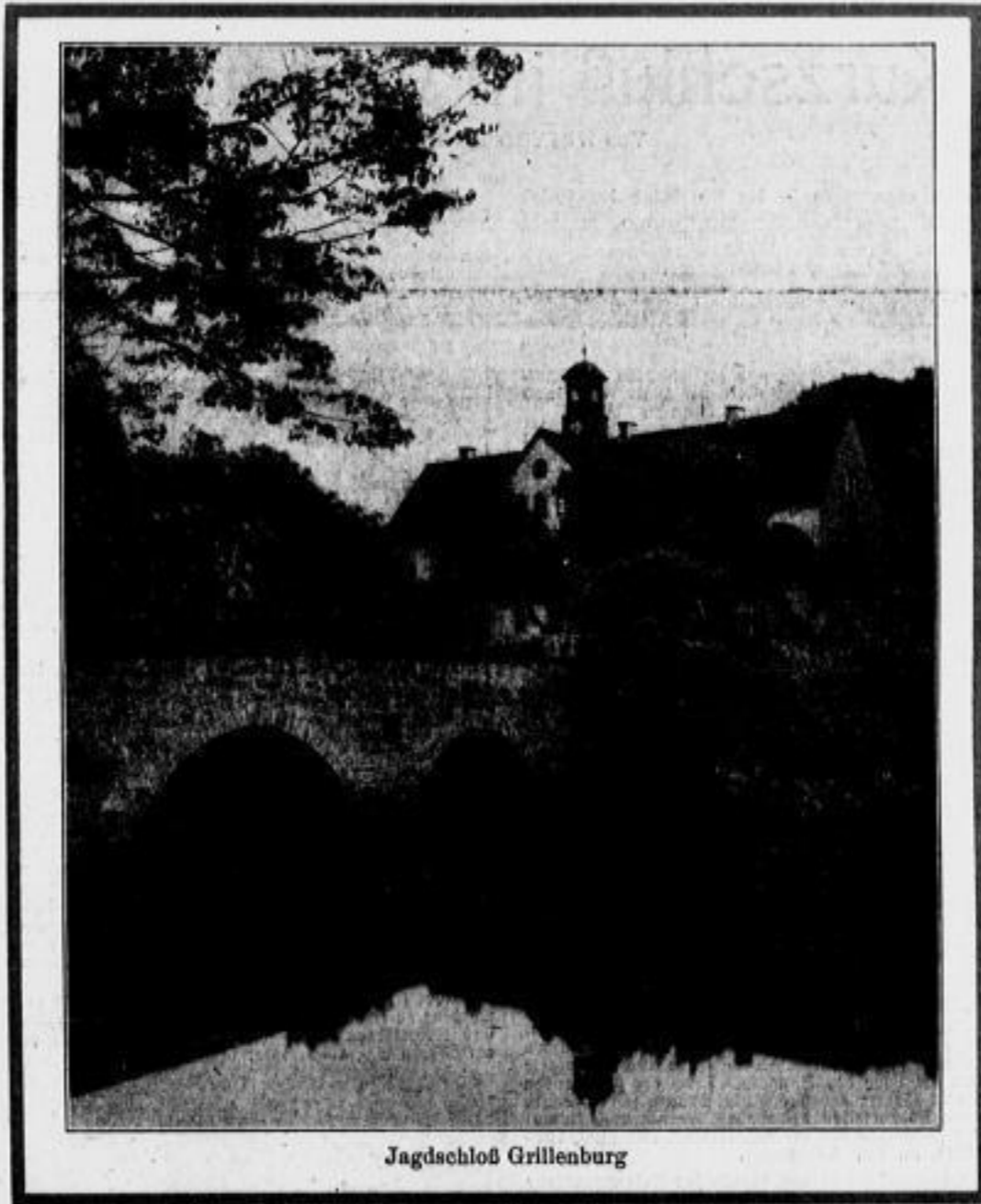
Otern hatte Valentin gesagt: „Heiratet muß man auf Pfingsten!“

Und Cornelia hatte gemerkt, wie eine Braut heute nicht was: die Hochzeit immer noch wie eine Wunde emporstach, obwohl die Zeit mit den Wunden geist, und obwohl das Glück ein Ding geworden war, das man eher fürchten als lieben lernte.

Trotzdem: Valentin und Cornelia heirateten am ersten Pfingsttag! Da sie sparsame Leute waren, die ihren Sorgen nicht grollten, weil sie den Reichtum des Glaubens noch begehren, konnten sie sich eine hochzeitliche Heile nicht gönnen. Dafür wanderten sie mit ausgehultem Rucksack durch Wälder und Dörfer, überall den Frühling grüßend, wo er auch winterte und sein Hühnerhorn öffnen mochte: im Gerinnsel der Bäche, im Konzert der Vogelweiser, im häuerlichen Helgenberg um den Maibaum voll Tand und buntem Schabernack!

Am Abend des zweiten Pfingsttages kehrten die Hochzeiter heim in die Stadt, und da sie sich ein kleines Bestmahl leisten wollten, wechselten sie, vom Brand der Heierlage noch glühend, die Kleider. Was da haubig geworden war in den Dörfern und Wäldern, kam an den Kogel, dann warf sich Cornelia das Zeinens über mit den fröhlichen Blumen am Saum, und Valentin drehte sich eitel vor der Spiegelscheibe, wollte er doch den hellgrauen Anzug zum erstenmal spazierentragen. Dreimal und siebenmal lästeten sich die Hochzeiter noch, bevor sie die Wohnung verriegelten. Dann eilten sie Arm in Arm zur Promenade, wo sie sich bewundert glaubten von jedermann. Und was tat das schwüle Abendwetter nicht alles dazu, daß die Gemüter der Verliebten an ihre Selbsteit gläubig Verzauert wandelten sie im Schwarm der Menschen, von denen nicht einer reicher sein konnte als sie. Wälden und Motten umtanzten die Wasgloden der großen Laternen, an den Sitzstühlen schrien Zeitungshändler ein Extrablatt aus — Valentin und Cornelia waren laub. Woche die Erde aebet haben irgendwo, mochte Krieg sein da oder dort: hier hatte ein Menschenpaar die Worte des Lebens aufgeschlossen, alles, was sich Welt oder Schicksal nennen mochte, freiste aus die Seelen der beiden, die nichts anders hörten und fühlten als den Blauschlag ihrer Herzen.

Hochzeit machen mußte man auf Pfingsten, weil Himmel und Erde an diesem Tag desgleichen feierten! Der Biergarten, wo die Seligen einkehrten, war voll trinkender, schmanfender Leute. Der Musiktempel schmetterte einen Marsch, im Ried der Wege mischten die Schritte eifriger Kellner, Valentin und Cornelia laubten noch einen freien Tisch, klopfen die



Jagdschloß Grillenburg

Stühle mit dem Taschentuch ab, setzten sich und suchten im Register der Speisenkarte, was da ein Bestmahl werden könnte: Kraspbrühe zuerst, dann Hasen vom Raib und Säußspeise zum Nachtisch!

Der Kellner notierte die Wünsche; das Pfingstpaar nahm heimlich Kerngerüst daran, daß der Mann mit der Nummer am Frank so haßig und nüstern tat, „Und noch zwei große Dunkel, Herr Ober!“

Sie warteten auf das Bestellte, fühlten immer noch die Sonnenglut auf Wangen und Händen, hörten Musik und Spielchen mit den goldenen Ringen, die für ihre Finger noch ein ungewohntes Gemacht waren.

Dann löschten sie das Suppen, zerstückten die Hasen vom Raib, nippen am Glas wie Bienen am Riee. Und mußten lernen, daß die köstlichste Freude nicht sicher ist vor wälderlicher Trübung, solange auch andre Menschen noch ihr gutes Recht am Takteln geltend machen: denn eine alte, doch würdig blickende Frau trat an den Tisch und fragte, ob wohl ein

einzelner Platz noch frei sei, sie habe schon den ganzen Garten abgefrucht!

Valentin und Cornelia rückten unwillig zusammen, die fremde Greisin sah ihnen gegenüber als ein kalter Schatten, und schien wohl zu spüren, daß sie nicht ganz willkommen war.

Indessen bemalte sich das junge Paar, da ihm die vornehme Haltung der alten Dame zu gefallen begann, jene mütterliche Stimmung zu verschenden, die um den Gartenisch geisterte, Ringsum schwoigten und Lechten wohl zweltausend Menschen, in die Spenden des trompetenden Musikpaukens mengten sich Klirrende, übermäßige Geräusche, warum sollte auch bei den Hochzeiten die Laune glücklicher Selbsttäuschung nicht dahheim sein?

Valentin und Cornelia begannen also ein Gespräch unter sich. Welche Rädel noch anzuschaffen seien, wo man die Vasen, Teller und Bilder vom Gesellschaftlich unterbringen müsse, was man sonst noch im Rest der frischen Dreizimmerwohnung zu ordnen und zu überlegen habe.

Die Kiste am Tisch löschte unterdessen eine Knechtstuppe, als zwei gebundene Porzellan hinterher, und die jungen Hochzeiter wurden zu andächtigen Zuhauern, so kunstvoll zerlegte die Nachbarin das winzige Gerippe der Fische. Ja, die Art, wie die Greisin, die ihrer Kleidung nach keinesfalls den Eindruck einer äppigen Bürgerin machte, sich dem Genuss ihrer Feinstoff hingab, hatte etwas Belebendes an sich — da mußte irgendein Geheimnis jene schmalen Finstertenten, die sich auf die Handhabe der silbernen Instrumente mit befruchtender Grazie verhalten.

So konnte es wieder still werden am Tisch, und das erste Wort, das den peinlichen Bann von dem Schweigen nahm, wurde von der alten Nachbarin gesprochen, die sich mit dem Mundstück stierlich über die Lippen wühlte und den vom Kellner hingestellten Reih voll Banilleis behusam wie eine Tulpe am Stiel sahle: „Seien Sie nicht ungeduldig, ich geh bald, Sie werden gleich wieder allein sein!“

Valentin suchte verlegen, sammelte Brocken der Entschuldigung, meinte, die Nachbarin einer soch vornehmen Dame würde keineswegs störend empfunden — aber die Greisin lächelte mit einer friedfertigen Bitterkeit, die ihrem verweilten Gesicht etwas Hochzeitvolles gab. So schaufelte sie denn ruhig das Banilleis und spann das Gespräch solchermaßen weiter: „Lassen Sie mich nur gehen. Auch ich habe das Verlangen, heute abend mit mir allein zu sein. Viel leicht auf einer Bank in den Grünanlagen, wo noch späte Vögel fliegen. Auch ich habe auf Pfingsten geheiratet, das ist heute genau fünfzig Jahre her. Sie wandern sich? Ja, goldene Hochzeit loszulegen!“

Valentin und Cornelia antworteten nichts. Die Witwe lächelte vor sich hin, als lüch sie Trost und Braude dennoch nicht mehr getrübt zu werden.

Als der Kellner kam, mochte sie ihre Beche bezahlen. Vier Mark etwa, die mit einzelnen Groschen und Kupferpfennigen aus Tischstück gezahlt wurden. Aber der Ober wies die Münzen zurück und flüsterte der Alten ins Ohr, es sei alles erledigt, er habe mit dem Bier gesprochen.

Da hand die Witwe auf, grüßte mit einem berten Nicken und schlich davon. Die Hochzeiter blickten sich an: Es war etwas geistlich, was leise und ohne rebellierende Anklage durch die letzten Stunden dieser Pfingstfeier wie eine dunkle Glocke schwang. Das Schicksal war zu Gast gewesen, Frau Sorge selber hatte den Garten verlassen, in dem nur noch schmetternde Quertüren und schmanfende, löchende Leute verblieben.

Der Kellner kam vorbei, und da ihm Cornelia Augen fragend begegneten, heilte er das Tablett auf den Tisch:

„Die hat mal goldene Tage gesehen, heute muß sie Betteln in der Dunkelheit!“

Um 12 Uhr gingen die Hochzeiter heim. Immer noch langten Weiten und Mälden um die Wasgloden der großen Laternen. Immer noch riefen Zeitungshändler ihre Extrablätter aus. Am Himmel aber zogen dieerme Wolken zusammen, irgendwo zuckte ein Wetterleuchten, leise grüllte ein ferner Donner nach.

Valentin und Cornelia drückten sich fest aneinander, weil sie ein Fröheln spürten im Blut. Schneller, viel schneller und schoner, als sie vor Stunden in die Stadt geeilt waren, stoben sie jetzt nach Hause. Sie wollten dahheim sein, bevor sich das Wetter über der Landschaft entlud.

Vertical text on the left margin, including dates like 'Juni 1935' and various small notices or advertisements.

Vertical text on the right margin, including dates like 'Juni 1935' and various small notices or advertisements.

„...vom Berg der Hirtenknab“

Von HERMANN ERIS BUSSE

Am Josefstag im März... Vom Josefstag im März bis St. Kathrin im November... Der Josefstag im März bis St. Kathrin im November...

tut beim Fesen oder Schindschreiben; denn er darf nicht leicht... tut beim Fesen oder Schindschreiben; denn er darf nicht leicht...



Höhenblick auf der Pfingstwanderung Nach einer Radierung von Rudolf Koch

Das Gespenst im Ratskeller

Von HANS CHRISTOPH KAERGEL

Es mochte gegen neun Uhr sein, als es über den Markt polterte und die Scheiden ganz leise klirren... Es mochte gegen neun Uhr sein, als es über den Markt polterte...

Dasten Sie die Pferde, Herr Oberförster! freudliche Stier... Dasten Sie die Pferde, Herr Oberförster! freudliche Stier...

„Ich will einen Grog!“ sagte der Oberförster... „Ich will einen Grog!“ sagte der Oberförster...

Der Schmied steht mir auf der Stirn... Der Schmied steht mir auf der Stirn...

Der Schmied steht mir auf der Stirn... Der Schmied steht mir auf der Stirn...

Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet... Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet...

Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet... Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet...

Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet... Der Bauer unten am Brunnen, der seine Herde erwartet...



